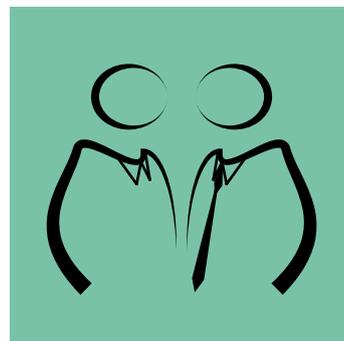


Statistischer Bericht



Dienstleistungen

Strukturerhebung
im Dienstleistungsbereich

Jahr 2018

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen	4
1. Rechtliche Einheiten/Einrichtungen mit Sitz in Sachsen-Anhalt im Jahr 2018	
1.1 Gesamtübersicht für die Wirtschaftsabschnitte H, J, L, M, N und S/95	10
1.2 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt H - Verkehr und Lagerei	12
1.3 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt J - Information und Kommunikation	14
1.4 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt L - Grundstücks- und Wohnungswesen	16
1.5 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	18
1.6 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt N - Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	20
1.7 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt S/Abteilung 95 - Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	22
1.8 Rechtliche Einheiten/Einrichtungen, deren Rechtsform und Niederlassungen nach Wirtschaftsabteilungen	24
1.9 Rechtliche Einheiten/Einrichtungen, Umsatz, tätige Personen, Aufwendungen, Bruttoanlageinvestitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftsabteilungen	26
1.10 Umsatz, tätige Personen und Aufwendungen nach Wirtschaftsabteilungen	30
1.11 Rechtliche Einheiten/Einrichtungen, Umsatz, tätige Personen, Aufwendungen, Bruttoanlageinvestitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftsabschnitten und Umsatzgrößenklassen	34
2. Rechtliche Einheiten/Einrichtungen mit Sitz in Sachsen-Anhalt mit einem Jahresumsatz von 250 000 EUR und mehr im Jahr 2018	
2.1 Rechtliche Einheiten/Einrichtungen und Umsatz nach Wirtschaftsabteilungen	36
2.2 Tätige Personen und Personalaufwand nach Wirtschaftsabteilungen	38
2.3 Umsatz und Aufwendungen nach Wirtschaftsabteilungen	42
2.4 Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftsabteilungen	44
3. In Sachsen-Anhalt ansässige Niederlassungen von Rechtliche Einheiten/Einrichtungen - bereinigtes Länderergebnis -	
3.1 Umsatz, Bruttoentgelte, Bruttoanlageinvestitionen und tätige Personen nach Wirtschaftszweigen	46

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Der in der deutschen Gesamtwirtschaft im Zuge des wirtschaftlichen Wandels stark expandierte Dienstleistungssektor wurde historisch durch die amtliche Statistik, anders als z. B. das Produzierende Gewerbe, nur eingeschränkt bzw. in Teilbereichen abgebildet. Während für Dienstleistungsbereiche wie Handel und Gastgewerbe oder Kredit- und Versicherungsgewerbe statistische Erhebungen erfolgten, fehlten diese Aussagen für Bereiche wie unternehmensnahe Dienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen, Verkehr und Nachrichtenübermittlung.

Die Verabschiedung eines Dienstleistungsstatistikgesetzes im Jahr 2000 ermöglichte es, diese bestehende Lücke im Datenangebot für den Dienstleistungsbereich zu schließen und gleichzeitig die Anforderungen der Europäischen Union zur Datenlieferung für diesen Wirtschaftssektor zu erfüllen.

Die Ergebnisse der jährlichen Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich sind ein wichtiger Indikator zur Beurteilung der Wirtschaftslage. Sie sind Grundlage für die wirtschafts- und sozialpolitische Arbeit der Landesregierungen bzw. Bundesregierung und werden gleichermaßen auch von Rechtlichen Einheiten und Verbänden benötigt. Sie liefern ebenfalls eine verbesserte Datengrundlage für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder und dienen der Erfüllung der Lieferverpflichtung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Europäischen Union.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlagen der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich sind:

- das Gesetz über Statistiken im Dienstleistungsbereich (Dienstleistungsstatistikgesetz - DLStatG) vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1765), geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 28. Juli 2015 (BGBl. I S. 1400)
- in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. Februar 2021 (BGBl. I S. 266)
- die Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik - Neufassung (ABl. L 97 vom 09.04.2008, S. 13) in der jeweils geltenden Fassung.

Erhebungsbereich

Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich wird, wie eingangs erwähnt, seit dem Jahr 2000 durchgeführt. Beginnend mit Berichtsjahr 2008 trat eine aktualisierte Fassung der europäischen Strukturverordnung und ein entsprechend angepasstes Dienstleistungsstatistikgesetz in Kraft. Damit verbunden war eine Ausweitung des Merkmalskatalogs sowie des Erhebungsbereiches. Zeitgleich erfolgte die Einführung einer revidierten Wirtschaftszweigklassifikation, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet

zwischen Abschnitten (Buchstaben A bis U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (Fünfsteller). Ein Vergleich der Ergebnisse zu den Auswertungen auf Basis der vorherigen Strukturverordnung und Wirtschaftszweigklassifikation ist nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich.

Die Erhebung erstreckt sich auf die Wirtschaftsabschnitte:

H	-	Verkehr und Lagerei
J	-	Information und Kommunikation
L	-	Grundstücks- und Wohnungswesen
M	-	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
N	-	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
S/Abteilung 95	-	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern

Erhebungseinheit

Erhebungseinheiten der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich sind Rechtliche Einheiten und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit, die schwerpunktmäßig in den o. g. Dienstleistungsbereichen tätig sind. Die Erhebungseinheiten müssen wirtschaftlich aktiv sein sowie ihren Sitz in Deutschland haben.

Angaben werden für die gesamte Rechtliche Einheit bzw. die Einrichtung einschließlich vorhandener Niederlassungen erhoben. Nicht berücksichtigt sind rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften und Niederlassungen im Ausland.

Als Rechtliche Einheit oder Einrichtung zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit gilt die kleinste rechtlich selbstständige wirtschaftlich tätige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und einen Jahresabschluss erstellt oder ähnliche Aufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensstandes und/oder des Erfolgs ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Bisher wurde in der amtlichen Statistik Deutschlands für Rechtliche Einheit der Ausdruck „Unternehmen“ verwendet.

Erhebungsverfahren

Die Dienstleistungsstatistik ist eine jährliche Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht bei bundesweit höchstens 15 Prozent aller Rechtliche Einheiten bzw. Einrichtungen im Erhebungsbereich. Nach den Berichtsjahren 2000, 2003, 2008, 2011, 2014 wurde zuletzt für das Berichtsjahr 2016 eine komplett neue Stichprobe gezogen. Diese wird zur Sicherung der Qualität über mehrere Berichtsjahre beibehalten. In den jeweiligen Zwischenjahren erfolgte eine Ergänzung durch Neuzugangsstichproben.

Die Befragung wird dezentral durch die Statistischen Landesämter aller Bundesländer durchgeführt. Aus den bei den Stichprobenunternehmen ermittelten Merkmalswerten werden durch Hochrechnung entsprechende Gesamtwerte ermittelt.

Auswahlgrundlage zur Ermittlung der Stichprobe bildet das bei den Statistischen Landesämtern geführte Unternehmensregister. Grundgesamtheit für die Stichprobenziehung der Dienstleistungsstatistik sind alle dort geführten Rechtlichen Einheiten und Einrichtungen, die nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit den Wirtschaftsabschnitten H, J, L, M, N sowie der Abteilung 95 angehören und wirtschaftlich aktiv sind.

Nach mathematisch-statistischen Methoden werden aus der Auswahlgesamtheit des Unternehmensregisters die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten nach einem Auswahlplan mittels einer geschichteten Zufallsstichprobe gezogen. Auswahlinheit der Dienstleistungsstatistik ist die einzelne Rechtliche Einheit oder die Einrichtung zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

Ausgehend von der Zielsetzung der Dienstleistungsstatistik, die ökonomischen Kerndaten zu erfassen und vorrangig in der Gliederung nach Bundesländern, Wirtschaftszweigen und Größenklassen (Umsatz- und Beschäftigtengrößenklassen) nachzuweisen, wurde eine entsprechende hierarchische Schichtung der Auswahlgesamtheit vor der Stichprobenziehung vorgenommen. In jeder dieser Schichten wurden die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten nach anerkannter bundesweit einheitlicher mathematisch-statistischer Methode mittels einer Zufallsstichprobe gezogen.

Beginnend mit dem Jahr 2016 wurde aufgrund von 2 Urteilen des Bundesverwaltungsgerichts (BVerwG) die Stichprobenmethodik grundlegend überarbeitet. Maßgeblich für die Schichteinteilung waren die Lieferverpflichtungen gegenüber der EU. Die Schichtung der Auswahlgesamtheit zur Ziehung der Stichprobe erfolgt daher nach den folgenden 4 Kriterien:

- 1) Bundesländer
- 2) WZ-Viersteller (Klassen) der WZ 2008
- 3) Beschäftigtengrößenklassen
- 4) Umsatzgrößenklassen

Eine wesentliche Änderung betrifft die Bedeutung der Beschäftigten bei der Schichtenbildung. Während vorher die Umsätze ein Hauptschichtungsmerkmal waren, sind es nach der neuen Methodik die Beschäftigten.

Erhebungsmerkmale

Die dezentrale Dienstleistungsstatistik wird durch die Statistischen Ämter der Länder in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Bundesamt durchgeführt. Für die Erfassung, Plausibilisierung, Auswertung und Aufbereitung der Daten gibt es ein einheitliches Verbundprogramm, das in allen Landesämtern Anwendung findet.

Die Erhebungsmerkmale gliedern sich entsprechend dem Dienstleistungstatistikgesetz in folgende 4 Komplexe:

- 1) Angaben zur Kennzeichnung der Rechtlichen Einheiten oder der Einrichtung zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit
- 2) Tätige Personen sowie Löhne und Gehälter
- 3) Umsätze, Vorleistungen sowie Steuern und Subventionen
- 4) Bruttoanlageinvestitionen

Zur Reduzierung des Aufwandes bei den Erhebungseinheiten werden kleinere Rechtliche Einheiten oder Einrichtungen mit einem Umsatz von weniger als 250 000 Euro im Berichtsjahr nur mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Verfügen Rechtliche Einheiten mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr über Niederlassungen in mehreren Bundesländern werden die folgenden 4 Merkmale in der Aufteilung nach Bundesländern erhoben:

- Gesamtumsatz
- Bruttoentgelte
- Bruttoanlageinvestitionen und
- Zahl der tätigen Personen insgesamt.

Ergebnisdarstellung

Grundsätzlich werden alle Ergebnisse nach dem Hauptsitz der Rechtliche Einheit ermittelt. Das heißt, dass die Wirtschaftskraft der gesamten Rechtlichen Einheiten in dem Bundesland dargestellt wird, in dem es seinen Hauptsitz hat. Die Tabellen der Tabellengruppen 1 und 2 enthalten dem entsprechend die Ergebnisse der Rechtlichen Einheiten und Einrichtungen mit Sitz in Sachsen-Anhalt, einschließlich aller ihrer Niederlassungen in anderen Bundesländern.

Die Ergebnisse aus dem Länderaustausch zu den 4 oben genannten Merkmalen sind dann um die Niederlassungen von sachsen-anhaltischen Rechtlichen Einheiten in anderen Bundesländern reduziert. Andererseits sind die sachsen-anhaltischen Niederlassungen von Rechtlichen Einheiten in anderen Bundesländern mit einbezogen (Tabelle 3.1).

Generell handelt es sich bei allen Darstellungen um hochgerechnete Ergebnisse.

Definitionen

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer: Voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, geringfügig Beschäftigte, Aushilfen, Beamtinnen und Beamte, unselbständige Heimarbeiterinnen und -arbeiter, angestellte Außendienstmitarbeiterinnen und Außendienstmitarbeiter, Lieferpersonal, Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten, Volontärinnen und Volontäre, Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen die in einem Arbeitsverhältnis zur Rechtlichen Einheit oder der Einrichtung standen und ein Entgelt erhalten haben. Einbezogen sind auch Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie eine Vergütung erhalten haben.

Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand: Anschaffungskosten für bezogene Waren und Dienstleistungen, die ohne weitere Be- oder Verarbeitung zum Wiederverkauf an Dritte bestimmt sind.

Bruttoanlageinvestitionen: Bruttozugänge an Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen, soweit sie aktiviert bzw. in das Verzeichnis der Anlagegüter übernommen wurden und zur dauerhaften Nutzung (mindestens ein Jahr) bestimmt sind.

Bruttoentgelte: An die abhängig Beschäftigten geleistete Bruttozahlungen (Bar- und Sachbezüge), einschl. Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur gesetzlichen Sozialversicherung.

Gesamtumsatz: Summe der in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer) für die Erbringung von Dienstleistungen, einschl. Vermietung, Verpachtung und Leasing, sowie für den Verkauf von Waren und Erzeugnissen, unabhängig vom Zahlungseingang und der Steuerpflicht. Hierzu zählen auch Handelsumsätze, Provisionen aus Vermittlungs- und Kommissionsgeschäften, in Rechnung gestellte Nebenkosten wie z. B. Spesen, Reise-,

Fracht-, Porto- und Verpackungskosten, der umsatzsteuerfreigestellte Umsatz sowie unentgeltliche Wertabgaben. In den Gesamtumsatz einbezogen sind ab Berichtsjahr 2016 auch Erträge aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften, wie z. B. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Leasing von betrieblichen Grundstücken, Immobilien und Anlagen, Patent- und Lizenzeinnahmen, Erträge aus Verwaltungskostenumlage und Kantineerlöse.

Sozialaufwendungen des/der Arbeitgebers/-in: Gesetzlich vorgeschriebene Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung sowie auf tariflicher oder vertraglicher Grundlage beruhende bzw. freiwillig gewährte Leistungen des/der Arbeitgebers/-in, soweit sie nicht zum Bruttoentgelt gehören.

Subventionen: Laufende finanzielle Zuwendungen, die der Staat oder Einrichtungen der Europäischen Gemeinschaft ohne Gegenleistung für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben oder für die laufende Geschäftstätigkeit gewähren.

Tätige Personen insgesamt: Summe der tätigen Inhaberinnen und Inhaber, unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen und der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Im Rahmen methodischer Veränderungen wurde ab Berichtsjahr 2014 die Abschneidegrenze für den Jahresumsatz der Erhebungseinheiten von bisher 17 500 Euro aufgehoben. Ab Berichtsjahr 2015 gehören als private Vermieter/-innen erkannte Einheiten nicht mehr zum Berichtskreis. Des Weiteren zählen Rundfunkbeiträge nicht mehr wie die bisherigen Rundfunkgebühren zu den Umsätzen, sondern gelten als Subventionen. Seit dem Berichtsjahr 2016 wurden in Folge des Inkrafttretens des Bilanzrichtlinie- Umsetzungs-gesetzes (BilRUG) im Juli 2015 die beiden Merkmalsbezeichnungen „Umsatz“ und „sonstige betriebliche Erträge“ durch die Bezeichnungen „Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit“ und „Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften“ ersetzt. Zu letzterem zählen insbesondere Einnahmen aus Vermietung und Leasing sowie Lizenzeinnahmen und Kantineerlöse. Der Gesamtumsatz ist von den Änderungen nicht betroffen.

Die Erhebungsbögen zur vorliegenden Statistik sind in der PDF-Ausgabe dieses Berichtes enthalten.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert ist geheim zu halten
- / = Zahlenwert nicht sicher genug

Abkürzungen

EUR	Euro
Vze	Vollzeiteinheiten

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

TABELLENTEIL

1. Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen mit Sitz in Sachsen-Anhalt im Jahr 2018

1.1 Gesamtübersicht für die Wirtschaftsabschnitte H, J, L, M, N und S/95 im Jahr 2018

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt H, J ¹ , L ² , M, N und S/95: Verkehr und Lagerei, Information u. Kommunikation, Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. u. technischen Dienstleistungen sowie von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern		
		Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Rechtliche Einheiten/Einrichtungen	Anzahl	18 280	13 096	5 184
davon: Einzelunternehmen	Anzahl	11 776	9 976	1 800
Personengesellschaften	Anzahl	1 876	1 067	809
Kapitalgesellschaften	Anzahl	4 063	1 707	2 355
sonstige Rechtsformen	Anzahl	566	346	220
Niederlassungen	Anzahl	19 704	13 470	6 235
Gesamtumsatz	1 000 EUR	13 156 147	1 063 438	12 092 709
darunter: durch Auftraggeber/-innen mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	868 825
davon: betriebstypische Geschäftstätigkeit	1 000 EUR	.	.	11 832 553
nicht betriebstypische Nebengeschäfte	1 000 EUR	.	.	260 156
Subventionen	1 000 EUR	210 852	3 072	207 780
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	158 666	26 095	132 571
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	47 974
davon: Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	18 610	13 599	5 011
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	914
Arbeitnehmer/-innen	Anzahl	140 056	12 495	127 561
und zwar: weiblich	Anzahl	.	.	47 060
Auszubildende	Anzahl	.	.	2 492
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	23 845
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	16 254
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Volzeiteinheiten	Anzahl	.	.	106 041
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen	Prozent	88,3	47,9	96,2
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	Prozent	.	.	36,2
Anteil der Arbeitnehmerinnen an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	36,9
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	2,0
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	18,7
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	12,7
Aufwendungen	1 000 EUR	10 541 133	593 500	9 947 633
davon: Personalaufwand	1 000 EUR	4 018 597	238 163	3 780 433
davon für: Bruttoentgelte	1 000 EUR	3 306 089	192 808	3 113 281
Sozialaufwendungen des/der Arbeitgebers/-in	1 000 EUR	712 508	45 356	667 152
davon: gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	608 556
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	58 596

¹ In der Wirtschaftsabteilung 60 werden seit dem Berichtsjahr 2015 die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.

² In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird ab dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

Noch 1.1 Gesamtübersicht für die Wirtschaftsabschnitte H, J, L, M, N und S/95 im Jahr 2018

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt H, J ¹ , L ² , M, N und S/95: Verkehr und Lagerei, Information u. Kommunikation, Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. u. technischen Dienstleistungen sowie von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern		
		Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	6 522 536	355 337	6 167 199
davon: für bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	2 395 493
für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	1 256 046
für sonstige betriebliche Aufwendungen und für bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	1 000 EUR	.	.	2 515 661
darunter Aufwendungen für:				
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	422 795	46 917	375 877
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	50 120
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	968 558	48 742	919 816
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	1 159 054	96 736	1 062 318
davon: bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	536 235
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	605 229
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	110 091
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	130 503
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	273 489
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	326 586
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	1 170 462	77 389	1 093 073
davon: erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	960 950
davon: Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	532 849
Bauten	1 000 EUR	.	.	392 836
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	35 265
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	81 550
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	32 200
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	24 408
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	18 373
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	3 008
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	161 998	26 428	135 571
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	6 972 884	732 739	6 240 145
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	2 954 287	494 576	2 459 712

¹ In der Wirtschaftsabteilung 60 werden seit dem Berichtsjahr 2015 die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.

² In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird ab dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

1.2 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt H - Verkehr und Lagerei im Jahr 2018

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt H: Verkehr und Lagerei		
		Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Rechtliche Einheiten/Einrichtungen	Anzahl	2 357	1 161	1 196
davon: Einzelunternehmen	Anzahl	1 693	1 081	612
Personengesellschaften	Anzahl	191	35	156
Kapitalgesellschaften	Anzahl	436	41	395
sonstige Rechtsformen	Anzahl	37	3	34
Niederlassungen	Anzahl	2 520	1 174	1 347
Gesamtumsatz	1 000 EUR	3 517 142	109 943	3 407 199
darunter: durch Auftraggeber/-innen mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	86 462
davon: betriebstypische Geschäftstätigkeit	1 000 EUR	.	.	3 320 360
nicht betriebstypische Nebengeschäfte	1 000 EUR	.	.	86 839
Subventionen	1 000 EUR	98 297	192	98 105
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	45 478	2 912	42 566
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	8 318
davon: Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	2 317	1 203	1 114
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	261
Arbeitnehmer/-innen	Anzahl	43 160	1 709	41 451
und zwar: weiblich	Anzahl	.	.	8 057
Auszubildende	Anzahl	.	.	738
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	4 256
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	5 519
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	35 470
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen	Prozent	94,9	58,7	97,4
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	Prozent	.	.	19,5
Anteil der Arbeitnehmerinnen an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	19,4
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	1,8
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	10,3
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	13,3
Aufwendungen	1 000 EUR	3 075 966	65 086	3 010 880
davon: Personalaufwand	1 000 EUR	1 128 660	24 806	1 103 854
davon für: Bruttoentgelte	1 000 EUR	916 772	19 249	897 523
Sozialaufwendungen des/der Arbeitgebers/-in	1 000 EUR	211 889	5 557	206 331
davon: gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	187 734
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	18 597

Noch 1.2 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt H - Verkehr und Lagerei im Jahr 2018

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt H: Verkehr und Lagerei		
		Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	1 947 306	40 279	1 907 027
davon: für bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	550 401
für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	408 192
für sonstige betriebliche Aufwendungen und für bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	1 000 EUR	.	.	948 434
darunter Aufwendungen für:				
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	167 604	3 074	164 530
Leiharbeitnehmer/-innen	1 000 EUR	.	.	19 734
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	110 166	1 744	108 422
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	127 543	1 447	126 097
davon: bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	44 359
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	58 749
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	47 487
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	53 281
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	16 576
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	14 066
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	355 945	9 815	346 130
davon: erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	339 583
davon: Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	312 663
Bauten	1 000 EUR	.	.	24 559
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	2 361
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	5 193
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	1 345
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	1 079
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	9
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	9
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	37 107	2 201	34 906
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	1 653 605	67 358	1 586 248
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	524 945	42 551	482 394

1.3 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt J - Information und Kommunikation im Jahr 2018

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt J ¹ : Information und Kommunikation		
		Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Rechtliche Einheiten/Einrichtungen	Anzahl	1 245	881	363
davon: Einzelunternehmen	Anzahl	642	590	52
Personengesellschaften	Anzahl	147	96	52
Kapitalgesellschaften	Anzahl	420	163	257
sonstige Rechtsformen	Anzahl	35	33	2
Niederlassungen	Anzahl	1 330	903	427
Gesamtumsatz	1 000 EUR	1 094 113	72 748	1 021 365
darunter: durch Auftraggeber/-innen mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	109 937
davon: betriebstypische Geschäftstätigkeit	1 000 EUR	.	.	1 008 213
nicht betriebstypische Nebengeschäfte	1 000 EUR	.	.	13 153
Subventionen	1 000 EUR	7 707	105	7 602
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	8 929	1 545	7 385
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	2 260
davon: Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	1 331	978	353
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	15
Arbeitnehmer/-innen	Anzahl	7 598	567	7 032
und zwar: weiblich	Anzahl	.	.	2 245
Auszubildende	Anzahl	.	.	232
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	804
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	334
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollezeiteinheiten	Anzahl	.	.	6 485
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen	Prozent	85,1	36,7	95,2
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	Prozent	.	.	30,6
Anteil der Arbeitnehmerinnen an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	31,9
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	3,3
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	11,4
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	4,8
Aufwendungen	1 000 EUR	919 051	43 173	875 879
davon: Personalaufwand	1 000 EUR	359 112	14 446	344 666
davon für: Bruttoentgelte	1 000 EUR	299 359	12 154	287 205
Sozialaufwendungen des/der Arbeitgebers/-in	1 000 EUR	59 753	2 292	57 461
davon: gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	51 691
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	5 770

¹ In der Wirtschaftsabteilung 60 werden seit dem Berichtsjahr 2015 die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.

Noch 1.3 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt J - Information und Kommunikation im Jahr 2018

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt J ¹ : Information und Kommunikation		
		Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	559 939	28 727	531 212
davon: für bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	270 251
für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	13 128
für sonstige betriebliche Aufwendungen und für bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	1 000 EUR	.	.	247 833
darunter Aufwendungen für:				
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	32 939	3 248	29 691
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	7 398
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	32 654	2 390	30 264
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	42 530	2 647	39 883
davon: bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	9 422
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	15 697
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	970
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 142
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	19 873
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	23 044
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	55 587	5 075	50 512
davon: erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	32 633
davon: Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	30 582
Bauten	1 000 EUR	.	.	1 688
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	363
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	7 186
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	4 879
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	3 254
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	5 813
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	2 535
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	14 095	1 571	12 524
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	550 660	42 811	507 849
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	191 548	28 366	163 183

¹ In der Wirtschaftsabteilung 60 werden seit dem Berichtsjahr 2015 die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.

1.4 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt L - Grundstücks- und Wohnungswesen im Jahr 2018

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt L ¹ : Grundstücks- und Wohnungswesen		
		Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Rechtliche Einheiten/Einrichtungen	Anzahl	2 204	1 490	714
davon: Einzelunternehmen	Anzahl	724	617	107
Personengesellschaften	Anzahl	471	336	135
Kapitalgesellschaften	Anzahl	847	490	357
sonstige Rechtsformen	Anzahl	162	48	114
Niederlassungen	Anzahl	2 298	1 524	774
Gesamtumsatz	1 000 EUR	2 076 149	124 140	1 952 009
darunter: durch Auftraggeber/innen mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	572
davon: betriebstypische Geschäftstätigkeit	1 000 EUR	.	.	1 914 915
nicht betriebstypische Nebengeschäfte	1 000 EUR	.	.	37 093
Subventionen	1 000 EUR	9 184	313	8 871
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	9 148	2 849	6 299
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	3 041
davon: Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	2 165	1 634	532
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	44
Arbeitnehmer/-innen	Anzahl	6 983	1 215	5 767
und zwar: weiblich	Anzahl	.	.	2 996
Auszubildende	Anzahl	.	.	206
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	853
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	678
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollezeiteinheiten	Anzahl	.	.	5 006
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen	Prozent	76,3	42,7	91,6
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	Prozent	.	.	48,3
Anteil der Arbeitnehmerinnen an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	52,0
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	3,6
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	14,8
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	11,8
Aufwendungen	1 000 EUR	1 113 065	63 832	1 049 233
davon: Personalaufwand	1 000 EUR	262 534	22 788	239 746
davon für: Bruttoentgelte	1 000 EUR	215 596	18 448	197 147
Sozialaufwendungen des/der Arbeitgebers/-in	1 000 EUR	46 938	4 340	42 599
davon: gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	39 297
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	3 302

¹ In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird ab dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

Noch 1.4 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt L - Grundstücks- und Wohnungswesen im Jahr 2018

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt L ¹ : Grundstücks- und Wohnungswesen		
		Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	850 531	41 044	809 486
davon: für bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	398 232
für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	130 370
für sonstige betriebliche Aufwendungen und für bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	1 000 EUR	.	.	280 885
darunter Aufwendungen für:				
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	27 781	4 893	22 888
Leiharbeitnehmer/-innen	1 000 EUR	.	.	417
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	432 191	16 028	416 163
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	455 538	12 535	443 003
davon: bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	317 684
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	326 423
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	24 643
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	30 896
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	73 836
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	85 684
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	424 064	23 883	400 180
davon: erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	340 264
davon: Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	17 158
Bauten	1 000 EUR	.	.	304 642
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	18 465
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	58 298
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	1 618
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	925
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	-
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	-
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	37 083	4 498	32 585
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	1 279 364	75 419	1 203 945
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	1 016 830	52 631	964 199

¹ In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird ab dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

1.5 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen im Jahr 2018

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen		
		Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Rechtliche Einheiten/Einrichtungen	Anzahl	7 669	5 874	1 795
davon: Einzelunternehmen	Anzahl	5 168	4 491	676
Personengesellschaften	Anzahl	731	411	320
Kapitalgesellschaften	Anzahl	1 483	742	741
sonstige Rechtsformen	Anzahl	287	229	58
Niederlassungen	Anzahl	8 326	6 067	2 259
Gesamtumsatz	1 000 EUR	3 786 833	487 644	3 299 189
darunter: durch Auftraggeber/innen mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	612 597
davon: betriebstypische Geschäftstätigkeit	1 000 EUR	.	.	3 228 446
nicht betriebstypische Nebengeschäfte	1 000 EUR	.	.	70 742
Subventionen	1 000 EUR	91 013	2 319	88 695
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	34 898	10 822	24 076
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	12 302
davon: Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	8 168	6 157	2 011
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	399
Arbeitnehmer/-innen	Anzahl	26 730	4 665	22 065
und zwar: weiblich	Anzahl	.	.	11 903
Auszubildende	Anzahl	.	.	816
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	3 694
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	2 204
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollezeiteinheiten	Anzahl	.	.	19 091
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen	Prozent	76,6	43,1	91,6
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	Prozent	.	.	51,1
Anteil der Arbeitnehmerinnen an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	53,9
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	3,7
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	16,7
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	10,0
Aufwendungen	1 000 EUR	3 176 301	264 914	2 911 387
davon: Personalaufwand	1 000 EUR	1 029 421	108 087	921 334
davon für: Bruttoentgelte	1 000 EUR	855 694	88 333	767 360
Sozialaufwendungen des/der Arbeitgebers/-in	1 000 EUR	173 727	19 753	153 974
davon: gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	136 587
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	17 387

Noch 1.5 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen im Jahr 2018

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen		
		Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	2 146 880	156 828	1 990 053
davon: für bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	867 632
für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	591 521
für sonstige betriebliche Aufwendungen und für bezogene Dienstleistungen; nicht zum Wiederverkauf	1 000 EUR	.	.	530 900
darunter Aufwendungen für:				
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	100 993	25 582	75 411
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	8 795
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	306 185	18 551	287 634
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	379 845	18 081	361 764
davon: bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	138 536
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	174 395
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	19 459
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	22 196
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	129 640
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	165 173
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	196 403	18 666	177 737
davon: erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	145 504
davon: Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	76 870
Bauten	1 000 EUR	.	.	56 462
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	12 171
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	5 443
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	14 264
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	10 134
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	12 526
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	465
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	45 800	10 787	35 013
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	1 776 795	321 878	1 454 917
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	747 374	213 792	533 583

1.6 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt N - Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen im Jahr 2018

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		
		Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Rechtliche Einheiten/Einrichtungen	Anzahl	4 518	3 448	1 070
davon: Einzelunternehmen	Anzahl	3 294	2 966	328
Personengesellschaften	Anzahl	324	185	140
Kapitalgesellschaften	Anzahl	859	265	594
sonstige Rechtsformen	Anzahl	41	33	8
Niederlassungen	Anzahl	4 881	3 538	1 343
Gesamtumsatz	1 000 EUR	2 619 761	253 167	2 366 593
darunter: durch Auftraggeber/innen mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	58 703
davon: betriebstypische Geschäftstätigkeit	1 000 EUR	.	.	2 314 827
nicht betriebstypische Nebengeschäfte	1 000 EUR	.	.	51 766
Subventionen	1 000 EUR	4 640	132	4 507
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	59 233	7 527	51 706
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	21 876
davon: Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	4 305	3 354	950
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	188
Arbeitnehmer/-innen	Anzahl	54 929	4 173	50 756
und zwar: weiblich	Anzahl	.	.	21 688
Auszubildende	Anzahl	.	.	475
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	14 170
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	7 472
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollezeiteinheiten	Anzahl	.	.	39 558
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen	Prozent	92,7	55,4	98,2
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	Prozent	.	.	42,3
Anteil der Arbeitnehmerinnen an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	42,7
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	0,9
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	27,9
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	14,7
Aufwendungen	1 000 EUR	2 208 133	146 292	2 061 841
davon: Personalaufwand	1 000 EUR	1 221 750	65 691	1 156 059
davon für: Bruttoentgelte	1 000 EUR	1 004 674	52 763	951 911
Sozialaufwendungen des/der Arbeitgebers/-in	1 000 EUR	217 077	12 929	204 148
davon: gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	190 683
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	13 465

Noch 1.6 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt N - Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen im Jahr 2018

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt N: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		
		Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	986 383	80 601	905 782
davon: für bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	295 402
für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	108 435
für sonstige betriebliche Aufwendungen und für bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	1 000 EUR	.	.	501 945
darunter Aufwendungen für:				
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	90 315	8 995	81 320
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	13 586
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	81 033	9 150	71 883
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	148 225	61 322	86 903
davon: bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	21 758
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	27 942
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	16 654
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	20 406
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	33 470
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	38 555
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	136 943	19 347	117 596
davon: erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	102 076
davon: Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	94 806
Bauten	1 000 EUR	.	.	5 452
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	1 818
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	5 429
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	10 067
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	8 994
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	23
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	-
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	27 165	7 154	20 011
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	1 683 498	217 716	1 465 782
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	461 747	152 024	309 723

1.7 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt S/Abteilung 95 - Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern im Jahr 2018

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt S/Abteilung 95: Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern		
		Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Rechtliche Einheiten/Einrichtungen	Anzahl	288	242	46
davon: Einzelunternehmen	Anzahl	255	231	24
Personengesellschaften	Anzahl	11	5	7
Kapitalgesellschaften	Anzahl	18	7	12
sonstige Rechtsformen	Anzahl	3	-	3
Niederlassungen	Anzahl	348	263	85
Gesamtumsatz	1 000 EUR	62 150	15 795	46 354
darunter: durch Auftraggeber/-innen mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	554
davon: betriebstypische Geschäftstätigkeit	1 000 EUR	.	.	45 791
nicht betriebstypische Nebengeschäfte	1 000 EUR	.	.	564
Subventionen	1 000 EUR	11	11	-
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	979	440	540
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	177
davon: Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	323	273	50
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	6
Arbeitnehmer/-innen	Anzahl	656	167	490
und zwar: weiblich	Anzahl	.	.	171
Auszubildende	Anzahl	.	.	24
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	68
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	45
Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollezeiteinheiten	Anzahl	.	.	432
Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen	Prozent	67,0	37,9	90,7
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	Prozent	.	.	32,8
Anteil der Arbeitnehmerinnen an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	35,0
Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	5,0
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	13,9
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen	Prozent	.	.	9,3
Aufwendungen	1 000 EUR	48 616	10 202	38 414
davon: Personalaufwand	1 000 EUR	17 119	2 345	14 774
davon für: Bruttoentgelte	1 000 EUR	13 996	1 860	12 135
Sozialaufwendungen des/der Arbeitgebers/-in	1 000 EUR	3 124	485	2 639
davon: gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	2 563
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	76

**Noch 1.7 Gesamtübersicht für den Wirtschaftsabschnitt S/Abteilung 95 - Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und
Gebrauchsgütern im Jahr 2018**

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt S/Abteilung 95: Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern		
		Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	31 497	7 857	23 640
davon: für bezogene Waren und Dienstleistungen zum für Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	13 575
für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	4 400
für sonstige betriebliche Aufwendungen und für bezogene Dienstleistungen; nicht zum Wiederverkauf	1 000 EUR	.	.	5 665
darunter Aufwendungen für:				
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	3 163	1 126	2 038
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	191
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	6 329	880	5 449
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	5 373	705	4 668
davon: bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	4 477
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	2 022
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	878
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	2 583
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse				
davon: am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	94
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	63
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	1 521	602	919
davon: erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	890
davon: Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	770
Bauten	1 000 EUR	.	.	32
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	87
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	1
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	27
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	23
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	1
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	1
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	748	217	531
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	28 962	7 557	21 405
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	11 843	5 212	6 630

1.8 Rechtliche Einheiten/Einrichtungen, deren Rechtsform und Niederlassungen nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2018

Nr. der Klassifikation ¹	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Rechtliche Einheiten/Einrichtungen					Niederlassungen insgesamt
		insgesamt	davon				
			Einzelunternehmen	Personengesellschaften	Kapitalgesellschaften	sonstige Rechtsformen	
Anzahl							
H	Verkehr und Lagerei	2 357	1 693	191	436	37	2 520
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	1 544	1 206	105	209	24	1 648
50	Schifffahrt	55	42	5	6	3	55
51	Luftfahrt	6	5	-	1	-	6
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	473	219	69	178	7	526
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	279	221	12	42	4	286
J	Information und Kommunikation	1 245	642	147	420	35	1 330
58	Verlagswesen	70	21	9	41	-	71
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	91	45	18	28	1	93
60 ²	Rundfunkveranstalter	9	1	3	3	1	12
61	Telekommunikation	27	5	4	18	-	28
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	886	464	105	287	29	963
63	Informationsdienstleister	163	107	8	44	3	164
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 204	724	471	847	162	2 298
68 ³	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 204	724	471	847	162	2 298
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen u. technischen Dienstleistungen	7 669	5 168	731	1 483	287	8 326
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	2 030	1 499	207	218	106	2 330
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	977	361	100	471	45	1 091
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	2 803	1 810	303	609	80	2 977
72	Forschung und Entwicklung	153	25	37	80	11	168
73	Werbung und Marktforschung	462	372	35	51	4	481
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	943	827	28	51	38	960
75	Veterinärwesen	302	274	21	3	3	320

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

² Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.

³ In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird seit dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

Noch 1.8 Rechtliche Einheiten/Einrichtungen, deren Rechtsform und Niederlassungen nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2018

Nr. der Klassifikation ¹	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Rechtliche Einheiten/Einrichtungen					Niederlassungen insgesamt
		insgesamt	davon				
			Einzelunternehmen	Personengesellschaften	Kapitalgesellschaften	sonstige Rechtsformen	
Anzahl							
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4 518	3 294	324	859	41	4 881
77	Vermietung von beweglichen Sachen	458	288	71	92	7	490
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	187	53	16	117	1	253
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	253	180	22	45	6	290
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	140	52	25	63	-	182
81	Gebäudebetreuung; Garten und-Landschaftsbau	2 659	2 175	128	335	20	2 732
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	820	546	61	207	6	934
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	288	255	11	18	3	348

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

1.9 Rechtliche Einheiten/Einrichtungen, Umsatz, tätige Personen, Aufwendungen, Bruttoanlage-

Nr. der Klassifikation ¹	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen insgesamt	Gesamtumsatz ²	Subventionen	Tätige Personen am 30. September	
					insgesamt	darunter Arbeitnehmer/ -innen
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl		
H	Verkehr und Lagerei	2 357	3 517 142	98 297	45 478	43 160
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	1 544	2 060 870	95 137	26 027	24 457
50	Schifffahrt	55	42 932	31	324	267
51	Luftfahrt	6	577	-	16	9
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	473	1 249 574	3 115	10 092	9 672
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	279	163 190	15	9 018	8 756
J	Information und Kommunikation	1 245	1 094 113	7 707	8 929	7 598
58	Verlagswesen	70	285 415	-	895	821
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	91	42 591	736	452	337
60 ⁵	Rundfunkveranstalter	9	20 378	-	155	153
61	Telekommunikation	27	60 392	4 712	315	299
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	886	626 166	2 228	6 128	5 159
63	Informationsdienstleister	163	59 171	31	984	829
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 204	2 076 149	9 184	9 148	6 983
68 ⁶	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 204	2 076 149	9 184	9 148	6 983
M	Erbringung von freiberuflichen, wissen- schaftlichen u. technischen Dienstleistungen	7 669	3 786 833	91 013	34 898	26 730
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	2 030	473 141	820	9 244	6 944
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	977	1 096 529	15 858	5 429	4 492
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	2 803	1 083 228	1 681	12 311	9 334
72	Forschung und Entwicklung	153	870 301	71 571	3 433	3 259
73	Werbung und Marktforschung	462	96 864	19	1 397	904
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	943	79 266	1 063	1 982	1 011
75	Veterinärwesen	302	87 505	2	1 101	786

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

² Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

⁵ Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.

⁶ Seit dem Berichtsjahr 2015 wird die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

investitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2018

Personalaufwand ³		Materialaufwand ⁴		Bruttoanlage- investitionen insgesamt	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Nr. der Klassi- fika- tion ¹
insgesamt	darunter Bruttoentgelte	insgesamt	darunter Mieten, Pachten und Leasing			
1 000 EUR						
1 128 660	916 772	1 947 306	167 604	355 945	37 107	H
723 792	585 602	1 105 082	83 249	266 662	20 805	49
8 310	6 821	22 280	2 661	2 931	491	50
200	169	328	34	485	12	51
301 449	247 061	771 566	77 854	82 068	13 844	52
94 909	77 119	48 050	3 806	3 800	1 956	53
359 112	299 359	559 939	32 939	55 587	14 095	J
37 720	31 386	214 742	3 466	966	835	58
7 669	6 373	21 451	1 894	4 983	267	59
6 060	4 886	12 648	1 092	1 636	91	60 ⁵
13 872	11 655	30 313	1 813	17 381	2 504	61
263 716	220 072	256 827	22 352	26 011	9 617	62
30 076	24 986	23 958	2 322	4 610	782	63
262 534	215 596	850 531	27 781	424 064	37 083	L
262 534	215 596	850 531	27 781	424 064	37 083	68 ⁶
1 029 421	855 694	2 146 880	100 993	196 403	45 800	M
180 200	144 610	118 698	26 409	15 190	3 641	69
219 804	187 803	759 461	21 888	50 149	19 064	70
404 329	339 067	413 407	33 097	82 486	15 876	71
170 082	139 487	726 570	10 668	34 981	3 719	72
21 574	17 930	55 549	3 986	3 944	1 597	73
16 916	13 766	30 839	3 211	6 943	1 203	74
16 515	13 031	42 356	1 733	2 710	701	75

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

³ Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

⁴ Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

⁵ Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.

⁶ In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird seit dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

Noch 1.9 Rechtliche Einheiten/Einrichtungen, Umsatz, tätige Personen, Aufwendungen, Bruttoanlage-

Nr. der Klassifikation ¹	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen insgesamt	Gesamtumsatz ²	Subventionen	Tätige Personen am 30. September	
					insgesamt	darunter Arbeitnehmer/ -innen
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl		
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4 518	2 619 761	4 640	59 233	54 929
77	Vermietung von beweglichen Sachen	458	256 469	42	1 860	1 365
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	187	288 357	268	8 776	8 628
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	253	119 215	1 291	1 446	1 194
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	140	238 750	128	6 330	6 210
81	Gebäudebetreuung; Garten und-Landschaftsbau	2 659	869 741	465	26 768	24 269
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	820	847 228	2 446	14 053	13 263
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	288	62 150	11	979	656

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

² Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

investitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2018

Personalaufwand ³		Materialaufwand ⁴		Bruttoanlage- investitionen insgesamt	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Nr. der Klassi- fika- tion ¹
insgesamt	darunter Bruttoentgelte	insgesamt	darunter Mieten, Pachten und Leasing			
1 000 EUR						
1 221 750	1 004 674	986 383	90 315	136 943	27 165	N
44 663	36 915	132 322	14 291	62 899	4 936	77
231 719	191 461	42 766	3 586	1 833	1 715	78
26 393	21 710	56 265	3 794	2 743	1 794	79
141 327	117 816	76 813	4 105	4 948	1 820	80
434 201	352 086	290 395	35 174	39 339	12 316	81
343 447	284 687	387 822	29 365	25 180	4 585	82
17 119	13 996	31 497	3 163	1 521	748	S/95

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

³ Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

⁴ Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

1.10 Umsatz, tätige Personen und Aufwendungen nach

Nr. der Klassifikation ¹	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Gesamtumsatz ² 1 000 EUR	Tätige Personen am 30. September			Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen insgesamt %
			insgesamt	davon		
				tätige Inhaber/-innen ³	Arbeitnehmer/-innen	
		Anzahl				
H	Verkehr und Lagerei	3 517 142	45 478	2 317	43 160	94,9
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	2 060 870	26 027	1 570	24 457	94,0
50	Schifffahrt	42 932	324	58	267	82,2
51	Luftfahrt	577	16	7	9	56,3
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	1 249 574	10 092	420	9 672	95,8
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	163 190	9 018	262	8 756	97,1
J	Information und Kommunikation	1 094 113	8 929	1 331	7 598	85,1
58	Verlagswesen	285 415	894	74	820	91,7
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	42 591	452	115	337	74,6
60 ⁶	Rundfunkveranstalter	20 378	155	2	153	98,6
61	Telekommunikation	60 392	315	16	299	94,9
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	626 166	6 128	969	5 159	84,2
63	Informationsdienstleister	59 171	984	155	829	84,3
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 076 149	9 148	2 165	6 983	76,3
68 ⁷	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 076 149	9 148	2 165	6 983	76,3
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen u. technischen Dienstleistungen	3 786 833	34 898	8 168	26 730	76,6
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	473 141	9 244	2 300	6 944	75,1
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	1 096 529	5 429	937	4 492	82,7
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	1 083 228	12 311	2 978	9 334	75,8
72	Forschung und Entwicklung	870 301	3 433	174	3 259	94,9
73	Werbung und Marktforschung	96 864	1 397	493	904	64,7
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	79 266	1 982	972	1 011	51,0
75	Veterinärwesen	87 505	1 101	314	786	71,4

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

² Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

³ Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

⁶ Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.

⁷ Seit dem Berichtsjahr 2015 wird die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2018

insgesamt	Aufwendungen			Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz ²	Anteil des		Nr. der Klassifikation ¹
	davon				Personal-aufwandes ⁴ an den Aufwendungen insgesamt	Material-aufwandes ⁵ an den Aufwendungen insgesamt	
	Personal-aufwand ⁴	Materialaufwand ⁵					
		zusammen	darunter Mieten, Pachten und Leasing				
1 000 EUR				%			
3 075 966	1 128 660	1 947 306	167 604	87,5	36,7	63,3	H
1 828 875	723 792	1 105 082	83 249	88,7	39,6	60,4	49
30 589	8 310	22 280	2 661	71,3	27,2	72,8	50
528	200	328	34	91,6	37,8	62,2	51
1 073 015	301 449	771 566	77 854	85,9	28,1	71,9	52
142 959	94 909	48 050	3 806	87,6	66,4	33,6	53
919 051	359 112	559 939	32 939	84,0	39,1	60,9	J
252 461	37 720	214 742	3 466	88,5	14,9	85,1	58
29 120	7 669	21 451	1 894	68,4	26,3	73,7	59
18 708	6 060	12 648	1 092	91,8	32,4	67,6	60 ⁶
44 184	13 872	30 313	1 813	73,2	31,4	68,6	61
520 543	263 716	256 827	22 352	83,1	50,7	49,3	62
54 034	30 076	23 958	2 322	91,3	55,7	44,3	63
1 113 065	262 534	850 531	27 781	53,6	23,6	76,4	L
1 113 065	262 534	850 531	27 781	53,6	23,6	76,4	68 ⁷
3 176 301	1 029 421	2 146 880	100 993	83,9	32,4	67,6	M
298 898	180 200	118 698	26 409	63,2	60,3	39,7	69
979 265	219 804	759 461	21 888	89,3	22,4	77,6	70
817 735	404 329	413 407	33 097	75,5	49,4	50,6	71
896 652	170 082	726 570	10 668	103,0	19,0	81,0	72
77 124	21 574	55 549	3 986	79,6	28,0	72,0	73
47 755	16 916	30 839	3 211	60,2	35,4	64,6	74
58 871	16 515	42 356	1 733	67,3	28,1	71,9	75

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

² Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

⁴ Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

⁵ Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

⁶ Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.

⁷ Seit dem Berichtsjahr 2015 wird die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

Noch 1.10 Umsatz, tätige Personen und Aufwendungen

Nr. der Klassifikation ¹	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Gesamtumsatz ² 1 000 EUR	Tätige Personen am 30. September			Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen insgesamt %
			insgesamt	davon		
				tätige Inhaber/-innen ³	Arbeitnehmer/-innen	
		Anzahl				
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 619 761	59 233	4 305	54 929	92,7
77	Vermietung von beweglichen Sachen	256 469	1 860	495	1 364	73,4
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	288 357	8 776	148	8 628	98,3
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	119 215	1 446	252	1 194	82,6
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	238 750	6 330	119	6 210	98,1
81	Gebäudebetreuung; Garten und-Landschaftsbau	869 741	26 768	2 500	24 269	90,7
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	847 228	14 053	790	13 263	94,4
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	62 150	979	323	656	67,0

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

² Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

³ Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2018

Aufwendungen				Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz ²	Anteil des		Nr. der Klassifikation ¹
insgesamt	davon				Personal-aufwandes ⁴ an den Aufwendungen insgesamt	Material-aufwandes ⁵ an den Aufwendungen insgesamt	
	Personal-aufwand ⁴	Materialaufwand ⁵					
1 000 EUR				%			
2 208 133	1 221 750	986 383	90 315	84,3	55,3	44,7	N
176 985	44 663	132 322	14 291	69,0	25,2	74,8	77
274 484	231 719	42 766	3 586	95,2	84,4	15,6	78
82 658	26 393	56 265	3 794	69,3	31,9	68,1	79
218 140	141 327	76 813	4 105	91,4	64,8	35,2	80
724 596	434 201	290 395	35 174	83,3	59,9	40,1	81
731 269	343 447	387 822	29 365	86,3	47,0	53,0	82
48 616	17 119	31 497	3 163	78,2	35,2	64,8	S/95

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

² Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

⁴ Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

⁵ Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

1.11 Rechtliche Einheiten/Einrichtungen, Umsatz, tätige Personen, Aufwendungen, Bruttoanlageinvestitionen,

Nr. der Klassifikation ¹ ----- Lfd. Nr.	Wirtschaftsabschnitt ----- Umsatzgrößenklasse von ... bis unter ... EUR	Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen insgesamt	Gesamtumsatz ²	Subventionen	Tätige Personen am 30. September	
					insgesamt	darunter Arbeitnehmer/ -innen
		Anzahl	1 000 EUR		Anzahl	
H	Verkehr und Lagerei	2 357	3 517 142	98 297	45 478	43 160
	davon					
1	unter 250 000	1 161	109 943	192	2 912	1 709
2	250 000 - 1 Million	577	302 729	296	6 437	5 867
3	1 Million und mehr	619	3 104 470	97 809	36 128	35 585
J⁵	Information und Kommunikation	1 245	1 094 113	7 707	8 929	7 598
	davon					
4	unter 250 000	881	72 748	105	1 545	567
5	250 000 - 1 Million	194	97 843	1 677	1 345	1 141
6	1 Million und mehr	169	923 522	5 925	6 039	5 890
L⁶	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 204	2 076 149	9 184	9 148	6 983
	davon					
7	unter 250 000	1 490	124 140	313	2 849	1 215
8	250 000 - 1 Million	475	225 656	964	2 251	1 844
9	1 Million und mehr	239	1 726 353	7 906	4 049	3 923
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen u. technischen Dienstleistungen	7 669	3 786 833	91 013	34 898	26 730
	davon					
10	unter 250 000	5 874	487 644	2 319	10 822	4 665
11	250 000 - 1 Million	1 337	642 271	12 833	9 532	7 995
12	1 Million und mehr	459	2 656 918	75 862	14 544	14 070
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4 518	2 619 761	4 640	59 233	54 929
	davon					
13	unter 250 000	3 448	253 167	132	7 527	4 173
14	250 000 - 1 Million	598	301 842	3 448	7 536	6 948
15	1 Million und mehr	472	2 064 751	1 060	44 170	43 807
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	288	62 150	11	979	656
	davon					
16	unter 250 000	242	15 795	11	440	167
17	250 000 - 1 Million	36	15 006	-	189	146
18	1 Million und mehr	9	31 349	-	351	344

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

² Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

⁵ Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.

⁶ In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird seit dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

Steuern und Subventionen nach Wirtschaftsabschnitten und Umsatzgrößenklassen Im Jahr 2018

insgesamt	Aufwendungen			Bruttoanlage- investitionen insgesamt	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Nr. der Klassi- fika- tion ¹ ----- Lfd. Nr.
	davon					
	Personal- aufwand ³	Materialaufwand ⁴				
		zusammen	darunter Mieten, Pachten und Leasing			
1 000 EUR						
3 075 966	1 128 660	1 947 306	167 604	355 945	37 107	H
65 086	24 806	40 279	3 074	9 815	2 201	1
234 266	112 202	122 064	13 160	28 278	5 048	2
2 776 615	991 652	1 784 963	151 370	317 852	29 858	3
919 051	359 112	559 939	32 939	55 587	14 095	J⁵
43 173	14 446	28 727	3 248	5 075	1 571	4
82 713	45 611	37 102	3 063	6 123	1 371	5
793 166	299 055	494 110	26 628	44 388	11 153	6
1 113 065	262 534	850 531	27 781	424 064	37 083	L⁶
63 832	22 788	41 044	4 893	23 883	4 498	7
130 559	48 411	82 148	7 206	24 487	6 166	8
918 673	191 335	727 338	15 682	375 694	26 419	9
3 176 301	1 029 421	2 146 880	100 993	196 403	45 800	M
264 914	108 087	156 828	25 582	18 666	10 787	10
457 208	259 557	197 652	26 557	37 124	8 583	11
2 454 179	661 778	1 792 401	48 853	140 613	26 431	12
2 208 133	1 221 750	986 383	90 315	136 943	27 165	N
146 292	65 691	80 601	8 995	19 347	7 154	13
231 721	138 240	93 481	8 842	25 686	6 046	14
1 830 120	1 017 819	812 301	72 478	91 910	13 964	15
48 616	17 119	31 497	3 163	1 521	748	S/95
10 202	2 345	7 857	1 126	602	217	16
11 688	3 358	8 330	568	306	295	17
26 726	11 416	15 310	1 470	613	236	18

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

³ Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

⁴ Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

⁵ Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.

⁶ In der Wirtschaftsgruppe 68.2 wird seit dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

2. Rechtliche Einheiten/Einrichtungen mit Sitz in Sachsen-Anhalt mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr im Jahr 2018

2.1 Rechtliche Einheiten/Einrichtungen und Umsatz nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen

Nr. der Klassifikation ¹	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen insgesamt	Gesamtumsatz ²			
			insgesamt	darunter durch Auftraggeber/-innen mit Sitz im Ausland	nach Art des Geschäfts	
					betriebstypische Geschäftstätigkeit	nicht betriebstypische Nebengeschäfte ³
		Anzahl	1 000 EUR			
H	Verkehr und Lagerei	1 196	3 407 199	86 462	3 320 360	86 839
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	773	1 982 031	41 903	1 923 035	58 997
50	Schifffahrt	36	39 826	1 088	39 394	432
51	Luftfahrt	-	-	-	-	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	297	1 233 659	43 471	1 207 568	26 091
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	91	151 683	-	150 364	1 319
J	Information und Kommunikation	363	1 021 365	109 937	1 008 213	13 153
58	Verlagswesen	31	280 361	150	278 821	1 541
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	24	37 827	3 621	35 931	1 895
60 ⁴	Rundfunkveranstalter	4	19 654	2	19 513	141
61	Telekommunikation	12	59 955	-	59 603	352
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	248	573 494	103 041	565 447	8 047
63	Informationsdienstleister	38	50 073	3 124	48 897	1 176
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	714	1 952 009	572	1 914 915	37 093
68 ⁵	Grundstücks- und Wohnungswesen	714	1 952 009	572	1 914 915	37 093
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen u. technischen Dienstleistungen	1 795	3 299 189	612 597	3 228 446	70 742
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	484	331 944	88	329 772	2 171
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	271	1 043 506	201 899	1 001 510	41 996
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	760	901 375	23 954	891 493	9 883
72	Forschung und Entwicklung	65	862 325	382 870	848 107	14 218
73	Werbung und Marktforschung	66	68 337	3 337	66 721	1 615
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	49	27 877	407	27 198	679
75	Veterinärwesen	100	63 825	43	63 645	180

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

² Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

³ Zu dem Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften zählen insbesondere Einnahmen aus Vermietung und Leasing sowie Lizenzeinnahmen und Kantineerlöse.

⁴ Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.

⁵ Seit dem Berichtsjahr 2015 wird die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

Noch 2.1 Rechtliche Einheiten/Einrichtungen und Umsatz nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen

Nr. der Klassifikation ¹	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Rechtliche Einheiten/ Einrichtungen insgesamt	Gesamtumsatz ²			
			insgesamt	darunter durch Auftraggeber/-innen mit Sitz im Ausland	nach Art des Geschäfts	
		Anzahl			1 000 EUR	
					betriebs- typische Ge- schäftstätigkeit	nicht betriebs- typische Neben- geschäfte ³
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 141	2 366 593	58 703	2 314 827	51 766
77	Vermietung von beweglichen Sachen	138	229 081	8 720	220 372	8 709
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	138	277 382	2 756	276 643	740
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	82	103 552	675	102 705	846
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	93	234 257	776	233 186	1 071
81	Gebäudebetreuung; Garten und-Landschaftsbau	488	714 869	1 379	710 427	4 442
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	201	807 453	44 397	771 495	35 958
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	43	46 354	554	45 791	564

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

² Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

³ Zu dem Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften zählen insbesondere Einnahmen aus Vermietung und Leasing sowie Lizenzeinnahmen und Kantineerlöse.

2.2 Tätige Personen und Personalaufwand nach

Nr. der Klassifikation ¹	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Tätige Personen am 30. September					
		insgesamt	darunter Arbeitnehmer/-innen				
			zusammen	und zwar			
				in Teilzeit tätig	geringfügig Beschäftigte	Arbeitnehmer/-innen umgerechn. in Vze ²	Auszubildende
Anzahl							
H	Verkehr und Lagerei	42 566	41 451	4 256	5 519	35 470	738
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	24 047	23 306	1 957	1 626	21 473	379
50	Schifffahrt	257	219	11	17	202	4
51	Luftfahrt	-	-	-	-	-	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	9 754	9 498	791	416	8 914	347
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	8 507	8 429	1 497	3 461	4 881	9
J	Information und Kommunikation	7 385	7 032	804	334	6 485	232
58	Verlagswesen	802	775	58	16	747	38
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	322	303	50	115	184	10
60 ³	Rundfunkveranstalter	135	135	5	18	121	9
61	Telekommunikation	302	295	27	13	275	18
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	5 084	4 816	547	151	4 504	148
63	Informationsdienstleister	739	708	117	22	655	9
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	6 299	5 767	853	678	5 006	206
68 ⁴	Grundstücks- und Wohnungswesen	6 299	5 767	853	678	5 006	206
M	Erbringung von freiberuflichen, wissen- schaftlichen u. technischen Dienstleistungen	24 076	22 065	3 694	2 204	19 091	816
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	5 484	4 802	1 166	589	3 984	295
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	4 391	4 192	555	253	3 796	139
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	8 835	7 989	913	753	7 119	186
72	Forschung und Entwicklung	3 151	3 097	731	184	2 641	99
73	Werbung und Marktforschung	727	652	106	152	506	17
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	763	718	52	169	567	4
75	Veterinärwesen	726	615	172	104	479	76

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

² umgerechnet in Vollzeiteinheiten

³ Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.

⁴ Seit dem Berichtsjahr 2015 wird die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2018

Personalaufwand			Anteil der Bruttoentgelte am Personalaufwand insgesamt	Verhältnis von Sozialaufwendungen des/der Arbeitgebers/-in zum Bruttoentgelt	Nr. der Klassi- fika- tion ¹
Bruttoentgelte	Sozial- aufwendungen des/der Arbeitgebers/-in	zusammen			
1 000 EUR			%		
897 523	206 331	1 103 854	81,3	23,0	H
572 452	134 409	706 861	81,0	23,5	49
5 547	1 228	6 775	81,9	22,1	50
-	-	-	-	-	51
244 844	53 797	298 641	82,0	22,0	52
74 680	16 897	91 577	81,5	22,6	53
287 205	57 461	344 666	83,3	20,0	J
30 535	6 152	36 687	83,2	20,1	58
5 917	1 167	7 084	83,5	19,7	59
4 671	1 132	5 803	80,5	24,2	60 ³
11 597	2 207	13 804	84,0	19,0	61
212 335	42 278	254 613	83,4	19,9	62
22 149	4 526	26 675	83,0	20,4	63
197 147	42 599	239 746	82,2	21,6	L
197 147	42 599	239 746	82,2	21,6	68 ⁴
767 360	153 974	921 334	83,3	20,1	M
113 138	27 442	140 580	80,5	24,3	69
176 729	30 451	207 181	85,3	17,2	70
308 215	58 576	366 791	84,0	19,0	71
134 438	29 493	163 931	82,0	21,9	72
13 929	2 824	16 753	83,1	20,3	73
9 681	2 183	11 863	81,6	22,5	74
11 231	3 005	14 235	78,9	26,8	75

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

³ Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.

⁴ Seit dem Berichtsjahr 2015 wird die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

Noch 2.2 Tätige Personen und Personalaufwand nach

Nr. der Klassifikation ¹	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Tätige Personen am 30. September					Anzahl
		insgesamt	darunter Arbeitnehmer/-innen				
			zusammen	und zwar			
				in Teilzeit tätig	geringfügig Beschäftigte	Arbeitnehmer/-innen umgerechn. in Vze ²	
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	51 706	50 756	14 170	7 472	39 558	475
77	Vermietung von beweglichen Sachen	1 275	1 164	105	144	1 007	15
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	8 376	8 297	410	151	8 057	7
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	923	845	192	126	695	68
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	6 240	6 166	707	1 585	4 728	48
81	Gebäudebetreuung; Garten und-Landschaftsbau	21 918	21 447	8 531	4 684	14 248	171
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	12 974	12 836	4 226	782	10 824	167
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	540	490	68	45	432	24

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).² umgerechnet in Vollzeiteinheiten

Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2018

Personalaufwand			Anteil der Bruttoentgelte am Personalaufwand insgesamt	Verhältnis von Sozialaufwendungen des/der Arbeitgebers/-in zum Bruttoentgelt	Nr. der Klassi- fika- tion ¹
Bruttoentgelte	Sozial- aufwendungen des/der Arbeitgebers/-in	zusammen			
1 000 EUR			%		
951 911	204 148	1 156 059	82,3	21,4	N
34 196	7 154	41 351	82,7	20,9	77
185 297	38 893	224 190	82,7	21,0	78
18 117	3 812	21 930	82,6	21,0	79
116 455	23 360	139 815	83,3	20,1	80
318 369	73 312	391 681	81,3	23,0	81
279 476	57 617	337 093	82,9	20,6	82
12 135	2 639	14 774	82,1	21,7	S/95

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

2.3 Umsatz und Aufwendungen nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2018

Nr. der Klassifikation ¹	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Gesamtumsatz ²	Aufwendungen			Anteil des	
			insgesamt	davon		Materialaufwand ³	Personalaufwand
				Materialaufwand ³	Personalaufwand		
1 000 EUR						%	
H	Verkehr und Lagerei	3 407 199	3 010 881	1 907 027	1 103 854	63,3	36,7
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	1 982 031	1 783 187	1 076 326	706 861	60,4	39,6
50	Schifffahrt	39 826	27 965	21 191	6 775	75,8	24,2
51	Luftfahrt	-	-	-	-	-	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	1 233 659	1 063 679	765 037	298 641	71,9	28,1
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	151 683	136 050	44 473	91 577	32,7	67,3
J	Information und Kommunikation	1 021 365	875 879	531 212	344 666	60,6	39,4
58	Verlagswesen	280 361	248 972	212 285	36 687	85,3	14,7
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	37 827	26 424	19 340	7 084	73,2	26,8
60 ⁴	Rundfunkveranstalter	19 654	18 081	12 278	5 803	67,9	32,1
61	Telekommunikation	59 955	43 787	29 983	13 804	68,5	31,5
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	573 494	492 266	237 653	254 613	48,3	51,7
63	Informationsdienstleister	50 073	46 348	19 673	26 675	42,4	57,6
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 952 009	1 049 233	809 486	239 746	77,2	22,8
68 ⁵	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 952 009	1 049 233	809 486	239 746	77,2	22,8
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen u. technischen Dienstleistungen	3 299 189	2 911 387	1 990 053	921 334	68,4	31,6
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	331 944	217 249	76 669	140 580	35,3	64,7
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	1 043 506	950 248	743 067	207 181	78,2	21,8
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	901 375	732 578	365 787	366 791	49,9	50,1
72	Forschung und Entwicklung	862 325	880 964	717 033	163 931	81,4	18,6
73	Werbung und Marktforschung	68 337	59 952	43 198	16 753	72,1	27,9
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	27 877	24 510	12 647	11 863	51,6	48,4
75	Veterinärwesen	63 825	45 886	31 651	14 235	69,0	31,0

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

² Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

³ Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

⁴ Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.

⁵ Seit dem Berichtsjahr 2015 wird die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

Noch 2.3 Umsatz und Aufwendungen nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2018

Nr. der Klassifikation ¹	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Gesamtumsatz ²	Aufwendungen		Anteil des		
			insgesamt	davon		Materialaufwand ³	Personalaufwand
				Materialaufwand ³	Personalaufwand		
					an den Aufwendungen insgesamt		
					1 000 EUR	%	
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 366 593	2 061 841	905 782	1 156 059	43,9	56,1
77	Vermietung von beweglichen Sachen	229 081	163 296	121 945	41 351	74,7	25,3
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	277 382	265 665	41 475	224 190	15,6	84,4
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	103 552	73 313	51 383	21 930	70,1	29,9
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	234 257	214 758	74 943	139 815	34,9	65,1
81	Gebäudebetreuung; Garten und-Landschaftsbau	714 869	636 560	244 879	391 681	38,5	61,5
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	807 453	708 249	371 156	337 093	52,4	47,6
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	46 354	38 414	23 640	14 774	61,5	38,5

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

² Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

³ Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

2.4 Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2018

Nr. der Klassifikation ¹	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Gesamtumsatz ²	Bruttoanlageinvestitionen insgesamt	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen
H	Verkehr und Lagerei	3 407 199	346 130	34 906	98 105
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	1 982 031	260 941	19 239	95 135
50	Schifffahrt	39 826	2 762	430	31
51	Luftfahrt	-	-	-	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	1 233 659	78 888	13 446	2 932
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	151 683	3 539	1 792	8
J	Information und Kommunikation	1 021 365	50 512	12 524	7 602
58	Verlagswesen	280 361	938	770	-
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	37 827	4 044	111	736
60 ³	Rundfunkveranstalter	19 654	1 627	78	-
61	Telekommunikation	59 955	17 375	2 499	4 712
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	573 494	24 701	8 521	2 124
63	Informationsdienstleister	50 073	1 826	546	31
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 952 009	400 180	32 585	8 871
68 ⁴	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 952 009	400 180	32 585	8 871
M	Erbringung von freiberuflichen, wissen- schaftlichen u. technischen Dienstleistungen	3 299 189	177 737	35 013	88 695
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	331 944	11 073	2 003	165
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	1 043 506	46 435	15 762	15 448
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	901 375	76 127	11 898	1 530
72	Forschung und Entwicklung	862 325	34 683	3 686	71 362
73	Werbung und Marktforschung	68 337	2 498	1 001	0
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	27 877	4 960	254	187
75	Veterinärwesen	63 825	1 961	409	2

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

² Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

³ Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.

⁴ Seit dem Berichtsjahr 2015 wird die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

Noch 2.4 Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2018

Nr. der Klassifikation ¹	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Gesamtumsatz ²	Bruttoanlageinvestitionen insgesamt	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 366 593	117 596	20 011	4 507
77	Vermietung von beweglichen Sachen	229 081	56 202	4 213	42
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	277 382	1 288	1 629	260
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	103 552	2 472	1 368	1 291
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	234 257	4 654	1 773	128
81	Gebäudebetreuung; Garten und-Landschaftsbau	714 869	29 203	7 604	438
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	807 453	23 777	3 423	2 348
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	46 354	919	531	-

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

² Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

3. In Sachsen-Anhalt ansässige Niederlassungen von Rechtlichen Einheiten/Einrichtungen im Jahr 2018

- bereinigtes Länderergebnis

3.1 Umsatz, Bruttoentgelte, Bruttoanlageinvestitionen und tätige Personen nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2018

Nr. der Klassifikation ¹	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Gesamtumsatz ²	Bruttoentgelte	Bruttoanlageinvestitionen insgesamt	Tätige Personen am 30. September
					Anzahl
		1 000 EUR			
H	Verkehr und Lagerei	5 570 217	1 509 802	709 227	63 070
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	2 747 576	670 006	296 323	27 913
50	Schifffahrt	58 537	7 550	2 931	333
51	Luftfahrt	577	169	485	16
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	2 439 256	579 630	398 772	20 902
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	324 272	252 447	10 716	13 907
J	Information und Kommunikation	1 472 718	414 624	98 320	11 617
58	Verlagswesen	289 427	37 074	968	1 475
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	47 836	8 258	5 205	592
60 ³	Rundfunkveranstalter	36 823	31 253	10 229	560
61	Telekommunikation	136 657	50 432	32 678	1 132
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	890 005	258 802	44 631	6 727
63	Informationsdienstleister	71 970	28 806	4 610	1 130
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 398 424	246 996	460 134	9 841
68 ⁴	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 398 424	246 996	460 134	9 841
M	Erbringung von freiberuflichen, wissen- schaftlichen u. technischen Dienstleistungen	4 063 109	1 017 481	231 897	38 490
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	528 585	168 278	15 318	10 209
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	1 068 640	194 309	75 807	5 429
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	1 240 122	411 751	78 299	13 625
72	Forschung und Entwicklung	938 602	190 096	47 893	4 576
73	Werbung und Marktforschung	102 501	18 901	3 927	1 414
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	97 372	21 189	7 945	2 138
75	Veterinärwesen	87 288	12 958	2 707	1 099

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

² Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

³ Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet, sondern den Subventionen.

⁴ Seit dem Berichtsjahr 2015 wird die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

Noch 3.1 Umsatz, Bruttoentgelte, Bruttoanlageinvestitionen und tätige Personen nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen im Jahr 2018

Nr. der Klassifikation ¹	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Gesamtumsatz ²	Bruttoentgelte	Bruttoanlageinvestitionen insgesamt	Tätige Personen am 30. September
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3 663 148	1 520 857	210 082	81 981
77	Vermietung von beweglichen Sachen	428 307	62 582	125 029	2 746
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	674 243	480 021	3 192	21 355
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	144 662	26 678	3 990	1 566
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	308 371	167 067	6 431	8 016
81	Gebäudebetreuung; Garten und-Landschaftsbau	980 626	410 410	42 124	30 867
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	1 126 940	374 099	29 315	17 430
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	63 801	14 343	1 530	981

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

² Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

ANLAGE

Abschnitte, Abteilungen und Gruppen in der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich

WZ 2008 Kode	WZ 2008 - Bezeichnung (a. n. g. = anderweitig nicht genannt)
H	Abschnitt H - Verkehr und Lagerei
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
49.1	Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr
49.2	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr
49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr
49.4	Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte
49.5	Transport in Rohrfernleitungen
50	Schifffahrt
50.1	Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt
50.2	Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt
50.3	Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt
50.4	Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt
51	Luftfahrt
51.1	Personenbeförderung in der Luftfahrt
51.2	Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
52.1	Lagerei
52.2	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
53	Post-, Kurier- und Expressdienste
53.1	Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern
53.2	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste
J	Abschnitt J - Information und Kommunikation
58	Verlagswesen
58.1	Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software)
58.2	Verlegen von Software
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos, Tonstudios und Verlegen von Musik
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien
60	Rundfunkveranstalter
60.1	Hörfunkveranstalter
60.2	Fernsehveranstalter
61	Telekommunikation
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation
61.2	Drahtlose Telekommunikation
61.3	Satellitentelekommunikation
61.9	Sonstige Telekommunikation
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
63	Informationsdienstleistungen
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen
L	Abschnitt L - Grundstücks- und Wohnungswesen
68	Grundstücks- und Wohnungswesen
68.1	Kauf und Verkauf von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen (Immobilien)
68.2	Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasten Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen (Immobilien)
68.3	Vermittlung und Verwaltung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen (Immobilien) für Dritte

Noch Abschnitte, Abteilungen und Gruppen in der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich

WZ 2008 Kode	WZ 2008 - Bezeichnung (a. n. g. = anderweitig nicht genannt)
M	Abschnitt M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
69.1	Rechtsberatung
69.2	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
70.1	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben
70.2	Public-Relations- und Unternehmensberatung
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
71.1	Architektur- und Ingenieurbüros
71.2	Technische, physikalische und chemische Untersuchung
72	Forschung und Entwicklung
72.1	Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin
72.2	Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften
73	Werbung und Marktforschung
73.1	Werbung
73.2	Markt- und Meinungsforschung
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
74.1	Ateliers für Textil-, Schmuck-, Grafik- u. ä. Design
74.2	Fotografie und Fotolabors
74.3	Übersetzen und Dolmetschen
74.9	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten a. n. g.
75	Veterinärwesen
75.0	Veterinärwesen
N	Abschnitt N - Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
77	Vermietung von beweglichen Sachen
77.1	Vermietung von Kraftwagen
77.2	Vermietung von Gebrauchsgütern
77.3	Vermietung von Maschinen, Geräten und sonstigen beweglichen Sachen
77.4	Leasing von nichtfinanziellen immateriellen Vermögensgegenständen (ohne Copyrights)
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
78.1	Vermittlung von Arbeitskräften
78.2	Befristete Überlassung von Arbeitskräften
78.3	Sonstige Überlassung von Arbeitskräften
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
79.1	Reisebüros und Reiseveranstalter
79.9	Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
80.1	Private Wach- und Sicherheitsdienste
80.2	Sicherheitsdienste mithilfe von Überwachungs- und Alarmsystemen
80.3	Detekteien
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
81.1	Hausmeisterdienste
81.2	Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln
81.3	Garten- und Landschaftsbau sowie Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.
82.1	Sekretariats- und Schreibdienste, Copy-Shops
82.2	Call-Center
82.3	Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter
82.9	Erbringung sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen
S	Abschnitt S - Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
95.1	Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten
95.2	Reparatur von Gebrauchsgütern

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2018**

Rücksendung
bitte bis:
10. Dezember 2019



Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat 35
Merseburger Str. 2
06110 Halle

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt Postfach 20 11 56 06012 Halle (Saale)

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter
Telefon: (0345) 2318-450, 449, 440

Name:

Telefax: (0345) 2318-930

E-Mail: dienstleistung@stala.mi.sachsen-
anhalt.de

Telefon oder E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Beachten Sie folgende Hinweise:

Tragen Sie alle Angaben für die Erhebungseinheit **1** einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland ein – unabhängig von einer Zugehörigkeit zu Konzernen, Arbeitsgemeinschaften oder Organschaften.

Nicht einzubeziehen sind die Daten von Niederlassungen im Ausland und von rechtlich selbstständigen Tochtergesellschaften.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2018.

Bei abweichendem Geschäftsjahr legen Sie bitte das Geschäftsjahr zugrunde, das im Laufe des Kalenderjahres 2018 endete.

Beachten Sie bitte die beigefügten **Erläuterungen** zum Fragebogen SiD und Zusatzfragebogen SiDK. Positionen im Fragebogen, für die es ausführliche Erläuterungen gibt, sind durch dunkle Rechtecke mit weißen Ziffern (z. B. **1**) gekennzeichnet.

A Allgemeine Angaben zur Erhebungseinheit

1 Wirtschaftlicher Schwerpunkt (zum Stichtag: 31. Dezember 2018)

Bitte geben Sie die im Berichtsjahr überwiegend ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit als fünfstelligen WZ-Schlüssel an. Nutzen Sie bitte hierzu die beiliegende Anleitung (Auszug aus der „Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008“). 11 |

i Sollten Sie Ihre überwiegend ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit in der Anleitung nicht wiederfinden, stehen Ihnen Erläuterungen zu den einzelnen Wirtschaftszweigen und eine Stichwortsuche auf der Internetseite <https://www.klassifikationsserver.de> zur Verfügung.

Falls es Ihnen dennoch nicht möglich ist, Ihre überwiegend ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit zu bestimmen, oder Sie sonstige Anmerkungen zu Ihrer Tätigkeit haben, beschreiben Sie diese bitte im unten stehenden Feld mit eigenen Worten oder setzen sich mit uns in Verbindung.

2 Rechtsform (zum Stichtag: 31. Dezember 2018) **2**

Zutreffendes bitte ankreuzen.

2.1 Einzelunternehmen 12 1

2.3 Kapitalgesellschaft
z. B. AG, GmbH, gGmbH, KGaA 12 3

2.2 Personengesellschaft
z. B. GbR, OHG, KG, GmbH & Co. KG 12 2

2.4 Sonstige Rechtsform
z. B. eG, e.V. 12 4

3 Anzahl der Niederlassungen – einschließlich Hauptniederlassung – in Deutschland (zum Stichtag: 31. Dezember 2018) **3**

13 |

4 Hatte die Erhebungseinheit im Berichtsjahr Niederlassungen (einschließlich der Hauptniederlassung) in mehreren Bundesländern (Mehrländerunternehmen) (zum Stichtag: 31. Dezember 2018)

Ja Nein
95 2 95 1

... 250 000 Euro und mehr
antworten bitte
hier

... weniger als 250 000 Euro
antworten bitte
hier

B Umsatz (im Berichtsjahr 2018)

			Volle Euro	Volle Euro
1	Gesamtumsatz ohne Umsatzsteuer und ohne Subventionen	4 21	_____	_____
			Summe B2.1 und B2.2	
1.1	darunter: Umsatz durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	5 23	_____	_____
2	Aufteilung des Gesamtumsatzes nach Art des Geschäfts			
2.1	Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit	6 22	_____	_____
2.2	Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften, Nebentätigkeiten wie z.B. Vermietung, Leasing, Lizenzeinnahmen, Kantineerlöse	6 24	_____	_____

C Subventionen (im Berichtsjahr 2018) ohne Steuererleichterungen, Investitionszuschüsse und -zulagen

			Volle Euro	Volle Euro
	7 81	_____	_____

D Tätige Personen (zum Stichtag: 30. September 2018)

			Anzahl	Anzahl
1	Tätige Personen insgesamt	8 31	_____	_____
			Summe D1.1 und D1.2	
1.1	Tätige Inhaberinnen und Inhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	9 32	_____	_____
1.1.1	darunter: tätige Inhaberinnen und weibliche unbezahlt mithelfende Familienangehörige	33	_____	_____
1.2	Abhängig Beschäftigte	10 34	_____	_____
	Wie viele von den abhängig Beschäftigten waren:			
1.2.1	weiblich	35	_____	_____
1.2.2	Auszubildende	36	_____	_____
1.2.3	in Teilzeit tätig ohne geringfügig Beschäftigte	11 37	_____	_____
1.2.4	geringfügig Beschäftigte	12 38	_____	_____
2	Anzahl der abhängig Beschäftigten	13 39	_____	_____

E Aufwendungen (im Berichtsjahr 2018)

			Volle Euro	Volle Euro
1	Personalaufwand			
1.1	Bruttoentgelte ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	14 41	_____	_____
1.2	Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt	15 16 42	_____	_____
			Summe E1.2.1 und E1.2.2	

... 250 000 Euro und mehr
antworten bitte
hier

... weniger als 250 000 Euro
antworten bitte
hier

noch: E Aufwendungen (im Berichtsjahr 2018)

1.2.1	Gesetzliche Sozialaufwendungen nur Arbeitgeberanteile	15	43	_____	_____
1.2.2	Übrige Sozialaufwendungen nur Arbeitgeberanteile	16	44	_____	_____
2	Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen, Waren und Material sowie sonstige betriebliche Aufwendungen ohne abzugsfähige Vorsteuer, Abschreibungen und Fremdkapitalzinsen	17 bis 19	45	_____	_____
				Volle Euro	Volle Euro
				Summe E2.1 bis E2.3	
2.1	Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand ..	17	46	_____	_____
2.2	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	18	47	_____	_____
2.3	Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	19	48	_____	_____
	darunter:				
2.3.1	Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing	20	481	_____	_____
2.3.2	Aufwendungen für Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter	21	482	_____	_____
F	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben (im Berichtsjahr 2018) z. B. Gewerbe-, Kfz- und Grundsteuer; ohne Umsatzsteuer, Einkommen- und Körperschaftsteuer, Exportzölle sowie Steuern und Zölle, die zu den Anschaffungsnebenkosten zählen	22	71	_____	_____
				Volle Euro	Volle Euro
G	Bestände				
1	Bestände insgesamt 18 23 24			Volle Euro	Volle Euro
	am Anfang des Berichtsjahres		57	_____	_____
				Summe G1.1.1, G1.2.1 und G1.3.1	
	am Ende des Berichtsjahres		58	_____	_____
				Summe G1.1.2, G1.2.2 und G1.3.2	
1.1	Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand 24				
1.1.1	am Anfang des Berichtsjahres		51	_____	_____
1.1.2	am Ende des Berichtsjahres		52	_____	_____
1.2	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 18				
1.2.1	am Anfang des Berichtsjahres		53	_____	_____
1.2.2	am Ende des Berichtsjahres		54	_____	_____
1.3	In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse				
1.3.1	am Anfang des Berichtsjahres		55	_____	_____
1.3.2	am Ende des Berichtsjahres		56	_____	_____

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.
Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat 35
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Erhebungseinheiten mit einem
Gesamtumsatz
im Berichtsjahr 2018 von insgesamt ...

... 250 000 Euro und mehr
antworten bitte
hier

... weniger als 250 000 Euro
antworten bitte
hier

H Investitionen (im Berichtsjahr 2018)

1 Bruttoanlageinvestitionen

(nur die Bruttozugänge im Berichtsjahr)
ohne Abzug von Abschreibungen
oder sonstigen Wertberichtigungen,
Finanzinvestitionen und ohne abzugs-
fähige Vorsteuern

.....	25 bis 31	61	_____	_____
<small>Summe H1.1.1 bis H1.3 und H1.4</small>				
1.1 Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	26		_____	_____
1.1.1 Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	27	62	_____	_____
1.1.2 Bauten		63	_____	_____
1.1.3 Grundstücke (Grund und Boden)		64	_____	_____
1.2 Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	28	65	_____	_____
1.3 Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	29	66	_____	_____
1.3.1 darunter: erworbene Software	30	67	_____	_____
1.4 Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	31	68	_____	_____
1.4.1 darunter: selbst erstellte Software	30	69	_____	_____

J Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits, können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

K Bitte **Zusatzfragebogen SiDK** ausfüllen, wenn Ihre Erhebungseinheit Niederlassungen in mehreren Bundesländern hat sowie einen Gesamtumsatz (Frage B1) von 250 000 Euro und mehr erzielt hat.

L Bitte **Zusatzfragebogen SiDL** ausfüllen, wenn Ihre Erhebungseinheit mindestens 20 tätige Personen (Frage D1) hat und einem der sechs auf Seite 1 des Zusatzfragebogens aufgeführten Wirtschaftszweige angehört.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2018

SiD/SiDK/SiDL

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹ und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)²

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Ergebnisse der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich (SiD) werden als Entscheidungshilfen für wirtschafts- und strukturpolitische Zwecke von der Bundesregierung, den Landesregierungen sowie von Unternehmen und Verbänden dringend benötigt. Sie sind unter anderem Grundlage für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder und dienen der Erfüllung der Lieferverpflichtung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der EU.

Die SiD ist eine dezentrale Bundesstatistik. Nach einem bundeseinheitlichen Merkmalskatalog erfolgt die Befragung durch die zuständigen statistischen Ämter der Länder. Die Erhebung wird jährlich bei höchstens 15% der im Erfassungsbereich wirtschaftlich tätigen Unternehmen bzw. Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit als Stichprobe durchgeführt. Der Erfassungsbereich der SiD umfasst die Wirtschaftsabschnitte H, J, L, M, N und Abteilung S/95 der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Dienstleistungsstatistikgesetz (DIStatG) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 3 DIStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 5 Absatz 1 DIStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 5 Absatz 1 DIStatG sind die Inhaberinnen/Inhaber oder Leitungen des Unternehmens oder der Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 5 Absatz 2 DIStatG besteht für Unternehmen, deren Inhaberinnen/Inhaber Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind, im Kalenderjahr der Betriebseröffnung keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht dann keine Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 800 000 Euro erwirtschaftet hat. Gesellschaften können sich auf die Befreiung der Auskunftspflicht berufen, wenn alle an der Gesellschaft beteiligten Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind. Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind natürliche Personen, die eine gewerbliche oder freiberufliche Tätigkeit in Form einer Neugründung, einer Übernahme oder einer tätigen Beteiligung aus abhängiger Beschäftigung oder aus der Nichtbeschäftigung heraus aufnehmen, § 5 Absatz 3 DIStatG. Existenzgründerinnen/Existenzgründer, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen. Es steht ihnen jedoch frei, die Auskünfte zu erteilen.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld nach den Verwaltungsvollstreckungsgesetzen des Bundes und der Länder angehalten werden.

Nach § 23 BStatG handelt darüber hinaus ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder
- entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

² Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5 000 (fünftausend) Euro geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG hat eine Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Soweit die Erteilung der Auskunft zur Erhebung (Hilfsmerkmale) freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen oder wenn die Auskunftgebenden eingewilligt haben, dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung von Einzelangaben ist grundsätzlich zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des statistischen Verbundes, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (z. B. ITZ Bund, Rechenzentren der Länder)

Nach § 6 DStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 557/2013 über den Zugang zu vertraulichen Daten für wissenschaftliche Zwecke darf Eurostat, in seinen Räumen oder in den Räumen einer von Eurostat anerkannten Zugangseinrichtung für wissenschaftliche Zwecke, Einzelangaben ohne Name und Anschrift zugänglich machen. Nach Artikel 7 Absatz 2 der Verordnung darf Eurostat darüber hinaus Einzelangaben für wissenschaftliche Zwecke weitergeben, wenn diese so verändert wurden, dass die Gefahr einer Identifizierung der statistischen Einheit auf ein angemessenes Maß verringert wurde. Der Zugang nach Absatz 2 kann gewährt werden, sofern in der den Zugang beantragten Forschungseinrichtung geeignete Sicherheitsmaßnahmen getroffen wurden.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, Identnummer, Löschung, Statistikregister

Name und Anschrift des Unternehmens/der Einrichtung, Name und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüsseligkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Name und Anschrift des Unternehmens sowie die Identnummer werden zusammen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen „tätige Personen“ „wirtschaftliche Tätigkeit“ und „Umsatz“ im Unternehmensregister für statistische Zwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz).

Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen und Einrichtungen sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer. Die Identnummer darf in den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen bis zu 30 Jahre aufbewahrt werden. Danach wird sie gelöscht.

Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördlichen Datenschutzbeauftragten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder oder an die jeweils zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörden gerichtet werden. Deren Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>

FÜR IHRE UNTERLAGEN

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2018

SiD/SiDK

Erläuterungen zum Fragebogen SiD und Zusatzfragebogen SiDK

Sollten Ihre Unterlagen für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, ist eine sorgfältige Schätzung zulässig. Ist das Ergebnis eines Erhebungsmerkmals Null, dann ist eine Null (0) im Wertefeld einzutragen.

1 Erhebungseinheit

Kleinste rechtlich selbstständige, wirtschaftlich tätige Einheit (Unternehmen). Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit gelten gleichfalls als Unternehmen im Sinne dieser Erhebung.

Alle Angaben sind für die gesamte Erhebungseinheit, einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland, einzutragen.

Nicht einzubeziehen sind die Daten von Niederlassungen im Ausland und von rechtlich selbstständigen Tochtergesellschaften.

Bei **Konzernunternehmen** oder Mitgliedern einer **umsatzsteuerlichen Organschaft** ist die angeschriebene Erhebungseinheit nur für die Angaben zu ihrer eigenen Erhebungseinheit berichtspflichtig. Es sind **keine** Angaben für den Gesamtkonzern oder die gesamte umsatzsteuerliche Organschaft durch den Organträger zu machen.

Arbeitsgemeinschaften (ARGE) sind keine Erhebungseinheiten im Sinne der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich. Auskunftspflichtige Erhebungseinheiten, die Mitglied einer ARGE sind, addieren daher die ausschließlich in einer ARGE verbuchten Umsätze, Aufwendungen, tätigen Personen usw. anteilmäßig zu ihren eigenen Unternehmensangaben hinzu.

2 Rechtsform

– Einzelunternehmen

Jede selbstständige (z. B. gewerbliche oder freiberufliche) Betätigung einer einzelnen natürlichen Person, die im Rahmen ihrer Tätigkeit voll haftet.

– Personengesellschaft

Beispiele für Personengesellschaften sind: Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR/BGB-Gesellschaft), Offene Handelsgesellschaft (OHG), Kommanditgesellschaft (KG), Partnerschaftsgesellschaft (PartGmbH, Freie Berufe), stille Gesellschaft, Partenreederei sowie Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV), Limited Liability Partnership (LLP).

– Kapitalgesellschaft

Beispiele für Kapitalgesellschaften sind: Aktiengesellschaft (AG), Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) sowie Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH).

– Sonstige Rechtsform

Wenn eine der drei erstgenannten Rechtsformen nicht zutrifft, z. B. eingetragene Genossenschaften (eG), Stiftungen, eingetragene Vereine (e. V.) sowie Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts.

3 Anzahl der Niederlassungen – einschließlich Hauptniederlassung – in Deutschland

Niederlassungen sind an einem räumlich festgelegten Ort gelegene Teile einer Erhebungseinheit, einschließlich der Hauptniederlassung, in denen die Erhebungseinheit ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit nachgeht (z. B. Filiale, Geschäftsstelle, Depot, Büro, Werkstatt, Werk, Lagerhaus). Vorübergehend bei Auftraggebern eingerichtete Arbeitsplätze zählen nicht als Niederlassung.

Erhebungseinheiten, die Niederlassungen in mehreren Bundesländern (Mehrländerunternehmen) sowie einen Gesamtumsatz von insgesamt 250 000 Euro und mehr im Berichtsjahr erzielt haben, füllen bitte **auch den Zusatzfragebogen SiDK** aus.

4 Gesamtumsatz

Die von der Erhebungseinheit innerhalb des Berichtsjahres in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer) für die Erbringung von Dienstleistungen, einschließlich Vermietung, Verpachtung und Leasing, sowie für den Verkauf von Waren und Erzeugnissen, unabhängig vom Zahlungseingang und der Steuerpflicht. Für **Einnahmen-Überschussrechner** ist abweichend hiervon der Zahlungseingang im Berichtsjahr maßgeblich.

Hierzu zählen auch

- Handelsumsätze,
- Provisionen aus Vermittlungs- und Kommissionsgeschäften,
- in Rechnung gestellte Nebenkosten, wie z. B. Spesen, Reise-, Fracht-, Porto- oder Verpackungskosten,
- der umsatzsteuerfreie Umsatz,
- unentgeltliche Wertabgaben (einschließlich privater Sach- und Nutzungsentnahmen) sowie

– bei öffentlichem Personennahverkehr (ÖPNV): Ausgleichszahlungen für den Ausbildungsverkehr und die Beförderung von Schwerbehinderten und Erträge aus dem öffentlichen Dienstleistungsauftrag (ÖDA).

Einzubeziehen sind auch Erträge aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften, wie z. B.

- Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Leasing betrieblicher Grundstücke, Immobilien und Anlagen,
- Patent- und Lizenzentnahmen,
- Erträge aus Verwaltungskostenumlage und
- Kantinenerlöse.

Preisnachlässe wie Rabatte, Boni und Skonti sowie sonstige Erlösschmälerungen, z. B. Rückvergütungen, sind abzuziehen.

Nicht einzubeziehen sind

- Umsätze von Niederlassungen mit Sitz im Ausland,
- durchlaufende Posten, die im Namen und für Rechnung eines Dritten vereinnahmt wurden,
- Subventionen,
- Zins- und ähnliche Erträge, z. B. Kursgewinne, Dividenden, Erträge aus Beteiligungen, aus Gewinn- und Teilgewinnabführungsverträgen,
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, aus Wertberichtigungen und Umbewertungen,
- Erträge aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens,
- Versicherungsleistungen im Schadenfall,
- Steuer- und Beitragserstattungen,
- Geldeinlagen,
- erhaltene Geld- und Sachgeschenke, sowie
- sonstige Erträge, denen kein Leistungsaustausch zugrunde liegt.

Gehört die Erhebungseinheit einem **Konzern** oder einer **umsatzsteuerlichen Organschaft** an, sind die Binnenumsätze zwischen Mutter-, Tochter- und Schwesterunternehmen einzubeziehen, ebenso die Vergütung der Muttergesellschaft für die unternehmerische Führung der Tochtergesellschaften (strategische Steuerung und Konzernkoordination).

Komplementärgesellschaften geben neben der Führungs- auch die Haftungsvergütung als Umsatz an.

5 Umsatz durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland

Anzugeben sind Umsätze durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland. Zu diesen zählen auch ausländische Tochterunternehmen.

Dagegen zählen die Umsätze von ausländischen Mutter-, Tochter- und Schwesterunternehmen **nicht** zu den hier dargestellten Umsätzen.

6 Aufteilung des Gesamtumsatzes nach Art des Geschäfts

Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit

Umsatz aus den **typischen Tätigkeiten** des Unternehmens. Beispiel Speditionsunternehmen: Betriebstypisch sind Einnahmen aus Gütertransport, Lagerung, Cartonnage; nicht betriebstypisch sind Einnahmen aus der Vermietung von Wohnungen, dem Verkauf ausrangierter PCs, etc.

Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften, Nebentätigkeiten, wie z. B. Vermietung, Leasing, Lizenz-einnahmen, Kantineerlöse

Umsatz aus atypischen Tätigkeiten im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Unternehmens.

Hierzu zählen insbesondere

- Einnahmen aus der Vermietung, Verpachtung und Leasing betrieblicher Grundstücke, Anlagen und Einrichtungen,
- Patent- und Lizenzentnahmen,
- Erlöse aus Abfallverwertung und
- Erträge aus Verwaltungskostenumlage.

Sollte es sich hierbei jedoch um Einnahmen im Sinne des Geschäftsgegenstandes handeln, z. B. Mieteinnahmen bei Vermietungs- bzw. Leasinggesellschaften, zählen diese zum Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit.

7 Subventionen

Laufende finanzielle Zuwendungen, die der Staat (Bund, Länder und Gemeinden) oder Einrichtungen der Europäischen Union ohne Gegenleistung an die Erhebungseinheit für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben oder für die laufende Geschäftstätigkeit gewähren, um

- Herstellungskosten zu verringern oder
- die Verkaufspreise der Dienstleistungen bzw. Erzeugnisse zu senken oder
- eine hinreichende Entlohnung der Produktionsfaktoren zu ermöglichen, wie z. B. Kurzarbeitergeld.

Hierzu gehören auch Zinszuschüsse (auch dann, wenn sie direkt an den Kreditgeber gezahlt werden), Frachthilfen, Miet- und Lohnkostenzuschüsse sowie Subventionen zur Verringerung der Umweltverschmutzung.

Nicht zu den Subventionen zählen

- Steuererleichterungen,
- Investitionszuschüsse und -zulagen,
- Ausgleichszahlungen für den Ausbildungsverkehr und die Beförderung von Schwerbehinderten,
- Erträge aus öffentlichen Dienstleistungsaufträgen (ÖDA),
- Einnahmen aus spezieller Auftragsforschung für den Staat sowie
- Ersatzleistungen für Katastrophenschäden und sonstige außerordentliche Verluste, deren Ursachen außerhalb der Verantwortlichkeit der Erhebungseinheit liegen.

8 Tätige Personen insgesamt

Summe der **tätigen Inhaberinnen und Inhaber**, unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen **9** und der **abhängig Beschäftigten** **10**.

Nicht zu den tätigen Personen zählen unter anderem Aufsichtsratsmitglieder, ehrenamtlich tätige Personen und reine Kapitalgeber.

9 Tätige Inhaberinnen und Inhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige

Hierzu zählen:

- tätige Inhaberinnen und Inhaber,
- tätige Gesellschafterinnen und Gesellschafter,
- andere leitende Personen, die kein Entgelt in Form von Lohn oder Gehalt bezogen sowie
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, sofern diese mit Stand vom 30. September des Berichtsjahres in der Erhebungseinheit tätig waren.

Als unbezahlt mithelfende Familienangehörige gelten Personen, die zum Stichtag im Haushalt des Eigentümers der Erhebungseinheit lebten und ohne Arbeitsvertrag und feste Vergütung regelmäßig für die Erhebungseinheit arbeiteten. In diese Gruppe fallen nur Personen, die nicht hauptberuflich in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis mit einem anderen Unternehmen oder einer anderen Einrichtung standen.

10 Abhängig Beschäftigte

Alle Personen, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeits- bzw. vergleichbaren Dienstverhältnis mit der Erhebungseinheit standen und von dieser ein Entgelt in Form von Lohn, Gehalt, Gratifikation, Provision, Ausbildungsleistungen oder Sachbezügen/-leistungen erhielten.

Dazu zählen:

- Voll- und Teilzeit- bzw. geringfügig Beschäftigte **12** (auch als Aushilfen oder in „Minijobs“),
- Beamtinnen und Beamte,
- unselbständige Heimarbeiterinnen und Heimarbeiter,
- angestellte Außendienstmitarbeiterinnen und -mitarbeiter,
- Lieferpersonal,
- Auszubildende, studentische Praktikantinnen und Praktikanten, Volontärinnen und Volontäre,
- Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen,
- Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter, Direktorinnen und Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Personen (z. B. geschäftsführende Gesellschafterinnen und Gesellschafter von Kapitalgesellschaften), soweit sie von der befragten Erhebungseinheit eine Vergütung erhielten, die steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit angesehen wird sowie
- Streikende und sonstige kurzzeitig abwesende Personen, z. B. bei Krankheit, Erholungs- oder Sonderurlaub, Ableistung des freiwilligen Wehrdienstes, Mutterschutz und Elternzeit (mit einer Dauer von insgesamt weniger als einem Jahr).

Nicht zu den abhängig Beschäftigten gehören

- tätige Inhaberinnen und Inhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige,
- ein Jahr und länger abwesende Personen,
- freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- ehrenamtlich tätige Personen,
- nicht-studentische Praktikantinnen und Praktikanten, z. B. Schülerpraktikanten sowie
- Arbeitskräfte, die von einem anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden (Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter) oder im Auftrag anderer Unternehmen tätig waren.

11 In Teilzeit Tätige ohne geringfügig Beschäftigte

Abhängig beschäftigte Personen, deren gewöhnliche Arbeitszeit kürzer als die tarifliche bzw. übliche Arbeitszeit in der Erhebungseinheit ist. Dies betrifft alle Formen der Teilzeitarbeit (z. B. Altersteilzeit, Halbtagsbeschäftigte, Beschäftigung an zwei oder drei Tagen in der Woche).

Nicht als Teilzeitbeschäftigung zählen hier Kurzarbeit, geringfügige Beschäftigung und Ausbildung.

12 Geringfügig Beschäftigte

Eine geringfügige Beschäftigung (auch als Aushilfe oder in „Minijobs“) liegt vor, wenn

- das Arbeitsentgelt 450 Euro im Monat nicht übersteigt (geringfügig entlohnte Beschäftigung) oder
- die Beschäftigung innerhalb eines Kalenderjahres auf längstens drei Monate oder 70 Arbeitstage begrenzt ist (kurzfristige Beschäftigung).

Nicht einzubeziehen sind die abhängig Beschäftigte, die zur Erlangung von beruflichen Kenntnissen, Fähigkeiten oder Erfahrungen nur geringfügig in der Erhebungseinheit tätig waren (z. B. Ausbildung, Volontariat, Schülerpraktika, Praktika im Rahmen einer Studienordnung). Voll- und Teilzeitbeschäftigte in Kurzarbeit gelten ebenfalls nicht als geringfügig Beschäftigte.

13 Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten

Summe der vertraglich vereinbarten Wochenarbeitsstunden (WS) aller abhängig Beschäftigten (Position D1.2) geteilt durch die in der Erhebungseinheit bzw. für die jeweilige Berufsgruppe geltende reguläre Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten (Wertangabe mit einer Nachkommastelle). Zur Berechnung ist die Arbeitswoche heranzuziehen, in die der Stichtag 30. September des Berichtsjahres fällt.

Beispiel:

In einem Unternehmen beträgt die reguläre Wochenarbeitszeit der Vollzeitbeschäftigten 40 WS. Bei dem Unternehmen sind 19 Personen in unterschiedlichen Arbeitsverhältnissen abhängig beschäftigt (D1.2). Die Vollzeiteinheiten der 19 Personen werden wie folgt ermittelt:

10 Vollzeitbeschäftigte à 40 WS	400 WS
5 Teilzeitbeschäftigte, sozialversicherungspflichtig beschäftigt à 20 WS	100 WS
2 geringfügig entlohnte Beschäftigte à 16 WS	32 WS
2 kurzfristig Beschäftigte (am Stichtag 30.09.) à 40 WS	80 WS
Insgesamt	612 WS

Einzutragen sind: 612 WS/40 WS = 15,3 Vollzeiteinheiten.

14 Bruttoentgelte

Die im gesamten Berichtsjahr an abhängig Beschäftigte geleisteten Bruttozahlungen (Bar- und Sachbezüge) **ohne jeden Abzug**. Diese Beträge verstehen sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch **ohne Arbeitgeberanteile** zur gesetzlichen Sozialversicherung (Gesamtbrutto).

Einzubeziehen sind

- sämtliche Zuschläge, Prämien, Zulagen, Mietbeihilfen und Wohnungszuschüsse,
- Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle und dergleichen,
- Entgeltfortzahlungen bei Krankheit und Mutterschaft,
- gezahlte Aufstockungsbeträge bei Altersteilzeit,
- Fahrtkostenzuschüsse,
- Urlaubsbeihilfen,
- Gratifikationen,
- Gewinnbeteiligungen,

- vermögenswirksame Leistungen,
- Provisionen,
- Abfindungen,
- Zuführungen zum Wertguthaben in der aktiven Arbeitsphase (Blockmodell) sowie
- Bezüge von Gesellschafterinnen und Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern sowie anderen leitenden Personen, soweit diese steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit angesehen werden.

Sachbezüge sind mit dem Betrag einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde.

Waren **Nettoentgelte** vereinbart, so ist in diesen Fällen hier das Nettoentgelt **zuzüglich Arbeitnehmeranteil** zur Sozialversicherung, Solidaritätszuschlag sowie Lohn- und Kirchensteuer anzugeben. Der Arbeitgeberanteil ist nachfolgend unter den Sozialaufwendungen des Arbeitgebers (Position E1.2) aufzuführen.

Nicht anzugeben sind die Entgelte für tätige Inhaberinnen und Inhaber, die nicht auf einem Arbeits- oder Dienstvertrag beruhen (z. B. Kapitalentnahmen), der kalkulatorische Unternehmerlohn, Aufwendungen für Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter sowie außerordentliche Aufwendungen.

15 Gesetzliche Sozialaufwendungen des Arbeitgebers

Gesetzlich vorgeschriebene Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, d. h. zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung, die Arbeitgeberbeiträge für abhängig Beschäftigte in Altersteilzeit sowie die Beiträge zur Berufsgenossenschaft.

Nicht hierzu gehören Entgeltfortzahlung bei Krankheit, Urlaub oder Mutterschaft. Diese Beträge gehören zu den Bruttoentgelten 14.

16 Übrige Sozialaufwendungen des Arbeitgebers

Auf tariflicher oder vertraglicher Grundlage beruhende bzw. freiwillig gewährte Leistungen des Arbeitgebers, soweit sie nicht zum Bruttoentgelt gehören, wie z. B.

- Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung,
- Zuschüsse zur Aus- und Fortbildung,
- Beihilfen und Zuschüsse im Krankheitsfall,
- laufende Zuschüsse für Verpflegung bei Praktika,
- Entschädigungen für doppelte Haushaltsführung und
- Umzugskostenvergütungen.

Hierzu zählen auch Sozialaufwendungen für Beamtinnen und Beamte (z. B. Familienzuschläge sowie Zahlungen an die Postbeamtenversorgungskasse für die Erbringung von Versorgungs- und Beihilfeleistungen).

Nicht dazu zählen Beiträge der Inhaberin bzw. des Inhabers zur Lebens-, Alters-, Krankenversicherung und dgl. für sich selbst und die Familienangehörigen.

17 Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand

Anschaffungskosten (ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) für bezogene Dienstleistungen (Fremdleistungen) und Waren, die ohne weitere Be- oder Verarbeitung zum Wiederverkauf an Dritte bestimmt sind. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten (z. B. Transportkosten, erhobene Verbrauchsteuern, nicht erstattungsfähige Einfuhrumsatzsteuer und Importzölle) abzüglich erhaltener Preisnachlässe (wie Rabatte, Boni und Skonti).

Zu den Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand zählen zum Beispiel für den Weiterverkauf erworbene Rechte zur Nutzung von Werbeflächen sowie Transport- und Übernachtungsleistungen, die als Einzelleistungen von Reisebüros erworben werden, und als solche oder als Bestandteile von Individualreisen an Kunden weiterverkauft werden.

Für die **Einnahmen-Überschussrechner** sind nur die im Berichtsjahr zahlungswirksamen Ausgaben anzugeben.

Nicht einzubeziehen sind

- Aufwendungen für erworbene Sachanlagen sowie bezogene Dienstleistungen und Waren von Niederlassungen mit Sitz im Ausland,
- Steuern (soweit nicht Bestandteil der Anschaffungsnebenkosten),
- Abschreibungen sowie
- außerordentliche, Zins- und ähnliche Aufwendungen.

18 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Anschaffungs- und Anschaffungsnebenkosten **17** aller Materialien (ohne Handelsware), die zur Herstellung von Waren oder Erbringung von Dienstleistungen in der Erhebungseinheit erforderlich sind sowie dabei benötigte Verbrauchsstoffe, wie z. B.

- in der Logistik-Branche: Energie (Brenn- und Treibstoffe, Elektrizität, Gas, Wärme und dergleichen) sowie Wasser, Versandverpackung und Ersatzteile,
- im Reinigungsgewerbe: Putzmittel,
- in der IT-Branche: Datenträger sowie
- in der Werbebranche: Werbematerial.

Einzubeziehen sind auch Materialien, die für die Herstellung von selbst erstellten Anlagen verwendet werden.

Nicht einzubeziehen sind Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe von Niederlassungen mit Sitz im Ausland.

19 Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)

Alle übrigen zuvor nicht genannten Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen, Waren und Material, die in der Erhebungseinheit verbraucht werden. Diese können dabei sowohl in die Erstellung und Erbringung eigener Produkte und Dienstleistungen eingehen, als auch für die Tätigkeit der Erhebungseinheit als Ganzes anfallen.

Hierzu zählen z. B. Aufwendungen für

- IT-Leistungen von Rechenzentren,
- Lohnveredelung,
- Honorare für freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- Provisionen (z. B. von Reiseveranstaltern an Reisebüros),
- Übernachtungs- und Transportleistungen als Bestandteile von Pauschalreisen (bei Reiseveranstaltern und bei Reisebüros, die selbst Pauschalreisen zusammenstellen),
- Postgebühren, Verpackungsmaterial, Telefon, Büromaterial,
- Mieten, Pachten und Leasing **20**,
- Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter **21**,
- Versicherungsbeiträge,
- Steuerberatungs-, Buchführungs-, Unternehmensberatungs- und Rechtsberatungsleistungen,
- Reisespesen sowie damit verbundene Verpflegungsmehraufwendungen, soweit lohnsteuerfrei,
- Kfz-Kosten (ohne Kfz-Steuer **22**) und Mautgebühren,
- Heizung, Strom, Gas, Wasser sowie
- die Nutzung immaterieller Vermögensgegenstände (wie Lizenzen und Patente).

Einzubeziehen sind auch Dienstleistungen, die für die Herstellung von selbst erstellten Anlagen genutzt werden.

Nicht einzubeziehen sind

- Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und sonstige betriebliche Aufwendungen von Niederlassungen mit Sitz im Ausland,
- betriebliche Steuern und öffentliche Abgaben **22**,
- Investitionen **23** und Abschreibungen,
- außerordentliche Aufwendungen, wie z. B. durch außergewöhnliche Schadensfälle,
- Zinsen- und ähnliche Aufwendungen wie (z. B. Kursverluste, Spenden, Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens),
- Beiträge der Inhaberin bzw. des Inhabers zur Lebens-, Alters-, Krankenversicherung und dgl. für sich und ihre bzw. seine Familie,
- Verluste durch Verschmelzung, Umwandlung sowie Veräußerung bzw. Aufgabe von Geschäftsaktivitäten,
- Aufwendungen für Restrukturierungs- und Sanierungsmaßnahmen,
- Aufwendungen für Geld- und Sachgeschenke,
- Geldentnahmen, sowie
- sonstige Aufwendungen, die nicht im Zusammenhang mit der Tätigkeit der Erhebungseinheit stehen.

20 Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing

Mieten für betrieblich oder geschäftlich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume (einschließlich Lagerräume und Garagen, ohne betriebsfremd genutzte Räume) sowie Pachten für bebaute Grundstücke, Leasing und Mieten für Fahrzeuge aller Art, Maschinen, EDV-Anlagen, Geräte, Software, Vorführrechte und dergleichen.

Nicht einzubeziehen sind Pachten für unbebaute Grundstücke.

21 Aufwendungen für Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter

Zahlungen an Zeitarbeitsfirmen (Personalleasingagenturen) und ähnliche Einrichtungen für die Arbeitnehmerüberlassung, wobei das überlassene Personal bei den jeweiligen Zeitarbeitsfirmen beschäftigt bleibt und von diesen entlohnt wird.

Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen, denen ein Werkvertrag zugrunde liegt.

22 Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben

Steuern und öffentliche Abgaben, die vom Staat oder den Institutionen der Europäischen Union ohne individuelle Gegenleistung im Zusammenhang mit

- der Beschaffung und Einfuhr von Waren,
- der Beschaffung und Erbringung von Dienstleistungen,
- der Beschäftigung von abhängig Beschäftigten,
- dem Eigentum an bzw. der Nutzung von Grund und Boden, Gebäuden oder sonstigen im Geschäftsprozess verwendeten Vermögensgegenständen

erhoben werden.

Hierzu gehören insbesondere Gewerbe-, Kraftfahrzeug-, Grundsteuer sowie die auf selbst erstellte Waren erhobenen Verbrauchsteuern und -abgaben (z. B. Strom- und Energiesteuer). Hierzu zählt auch die Ausgleichsabgabe für nicht beschäftigte Schwerbehinderte.

Zu den **sonstigen öffentlichen Abgaben** zählen öffentliche Gebühren und Beiträge, die für bestimmte Leistungen des Staates bezahlt werden. Hierzu zählt auch der Rundfunkbeitrag.

Nicht einzubeziehen sind Umsatzsteuer, Einkommen- und Körperschaftsteuer, Grunderwerb-, Kapitalertragsteuer, Lohn- und Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag, Exportzölle sowie Steuern und Zölle, die zu den Anschaffungsnebenkosten zählen, wie z. B. auf bezogene Waren erhobene Verbrauchsteuern, Einfuhrumsatzsteuer und Importzölle.

23 Bestände insgesamt

Zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand erworbene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse, in Arbeit befindliche Aufträge sowie geleistete Anzahlungen auf Gegenstände des Vorratsvermögens. Anschaffungsnebenkosten (Transportkosten, Zölle etc.) sind mit einzubeziehen. Von Reiseveranstaltern (und in dieser Funktion tätigen Reisebüros) erworbene Bestandteile von Pauschalreisen, wie z. B. eingekaufte und nicht weiterverkaufte Übernachtungs- und Transportleistungen, sind unter Bestände von in Arbeit befindlichen Aufträgen sowie selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen anzugeben.

Die Bestände an bezogenen Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand sowie an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu Anschaffungskosten (Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll und dgl., abzüglich Preisnachlässe wie Rabatte, Boni und Skonti) zu bewerten.

Dagegen ist die Bewertung der Bestände an selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen (auch in Arbeit befindliche Aufträge) zu Herstellungskosten vor Vornahme von Wertberichtigungen (z. B. Abschreibungen) vorzunehmen.

Die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer ist **nicht** mit aufzuführen.

24 Bestände an bezogenen Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand

Zur Definition vergleiche Erläuterung 17.

Zu den Beständen an bezogenen Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand zählen z. B. auch schlüsselfertige Anlagen oder Gebäude, wenn diese zum Weiterverkauf bestimmt sind, sowie extern eingekaufte und zum Wiederverkauf bestimmte Software, Lizenzen, Gebrauchsmuster, Patente, Beratungsleistungen, Nutzungsrechte von Werbeflächen, Transportleistungen und Übernachtungskapazitäten, die als Einzelleistungen von Reisebüros erworben werden, und als solche oder als Bestandteile von Individualreisen an Kunden weiterverkauft werden, etc.

Kommissionswaren gehören **nicht** zu den Beständen.

25 Bruttoanlageinvestitionen

Bruttoanlageinvestitionen sind nur die Bruttozugänge im Berichtsjahr (nicht der Bestand) an Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen, soweit sie

- aktiviert bzw. in das Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommen wurden und
- zur dauerhaften Nutzung in der Erhebungseinheit bestimmt sind (Nutzungsdauer mindestens ein Jahr).

Erworbene Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, selbst erstellte Vermögensgegenstände zu Herstellungskosten zu bewerten.

Dazu zählen auch Leasinggüter, die vom Leasingnehmer zu aktivieren sind.

Nicht hierzu gehören die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer, Umbuchungen, Abschreibungen oder sonstige Wertberichtigungen sowie die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, wie z. B. Zinsen. Ebenfalls nicht hierzu gehören Erlöse aus Abgängen, der Erwerb von Finanzanlagen (Beteiligungen, Wertpapiere usw.) sowie Vermögensgegenstände, die durch Umstrukturierungen (wie Fusionen, Übernahmen, Auflösungen oder Abtrennungen) erworben wurden. Nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter werden unter den laufenden Aufwendungen erfasst.

26 Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke

Erworbene und im Berichtsjahr aktivierte Sachanlagegüter (Grundstücke, Gebäude und Bauten, Transportmittel, Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenstände, wie z. B. EDV-Anlagen) einschließlich angefallener Anschaffungsnebenkosten, wie z. B. die Grunderwerbsteuer. Zu den Bruttozugängen zählen auch durch Mietkauf erworbene Sachanlagen, geleistete

Anzahlungen sowie im Bau befindliche Anlagen, sofern diese von der Erhebungseinheit aktiviert oder in das Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommen wurden.

Nicht anzugeben sind

- die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer,
- Finanzierungskosten (wie Zinsen),
- nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter,
- laufende Aufwendungen für Instandhaltung
- laufende Aufwendungen für auf Miet- oder Leasingbasis genutzte Anlagegüter sowie
- der Erwerb von Sachanlagen im Rahmen von Umstrukturierungen (wie Fusionen oder Übernahmen).

Der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen und anderen immateriellen Vermögensgegenständen ist unter „Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände“ (Position H1.3) anzugeben.

27 Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen

Zur **Betriebs- und Geschäftsausstattung** zählen Gegenstände, die der langfristigen Betriebsbereitschaft der Erhebungseinheit dienen, aber nicht unmittelbar in der Produktion eingesetzt sind, beispielsweise Büromöbel, Computer, Schreibmaschinen oder Werkstatteinrichtungen.

Zu den **Anlagen und Maschinen** zählen sowohl technische Anlagen und Maschinen, die unmittelbar der Produktion dienen, als auch andere für betriebliche Zwecke eingesetzte und aktivierte Anlagen, wie z. B. der Fuhrpark.

28 Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke

Auf dem Anlagenkonto aktivierter oder der im Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommene Wert (Herstellungskosten) der selbst erstellten Sachanlagen. Hierzu zählen auch die im Bau befindlichen Anlagen, entsprechende Erweiterungen, Umbauten, Modernisierungen und Erneuerungen, die die Nutzungsdauer des Anlagevermögens verlängern und seine Produktivität erhöhen sowie die geleisteten Anzahlungen.

29 Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände

Im Anlagenkonto aktivierte bzw. im Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommene Urheberrechte (z. B. an Schriftwerken, Rundfunkprogrammen, Kinofilmen, Musikkompositionen), Software- und Datenbankprogramme, Konzessionen, Patente, Lizenzen, Warenzeichen und dergleichen, die länger als ein Jahr im Geschäftsbetrieb genutzt werden.

Nicht einzubeziehen sind der entgeltlich erworbene Geschäfts- oder Firmenwert, der Verschmelzungsmehrwert sowie geleistete Anzahlungen.

30 Software

Die erworbene bzw. selbsterstellte Software ist hier mit ihrem jeweils aktivierten Wert anzugeben.

Zu den Anschaffungskosten erworbener Software zählen neben dem Kaufpreis auch Einfuhrzölle und einbehaltene Verbrauchsteuern sowie direkt zurechenbare Kosten für die Vorbereitung der Software auf ihre beabsichtigte Nutzung.

31 Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände

Selbst erstellte Software- und Datenbankprogramme, Patente, Lizenzen und dergleichen.

Nicht einzubeziehen sind der Geschäfts- oder Firmenwert, geleistete Anzahlungen sowie nicht aktive immaterielle Vermögensgegenstände.

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2018**

Anleitung zur Bestimmung des wirtschaftlichen Schwerpunkts

Auszug aus der „Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008“

Den wirtschaftlichen Schwerpunkt der Erhebungseinheit bildet die überwiegend ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit.

Falls es ihnen nicht möglich ist, den wirtschaftlichen Schwerpunkt der Erhebungseinheit mit Hilfe dieser Anleitung zu bestimmen, beschreiben Sie diesen bitte mit eigenen Worten in dem auf Seite 1 vorgesehenen Feld oder setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit	WZ-Schlüssel
Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	
Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr	49.10.0
Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	49.20.0
Personenbeförderung im Nahverkehr zu Lande (ohne Taxis)	49.31.0
Betrieb von Taxis	49.32.0
Personenbeförderung im Omnibus-Linienfernverkehr	49.39.1
Personenbeförderung im Omnibus-Gelegenheitsverkehr	49.39.2
Personenbeförderung im Landverkehr, anderweitig nicht genannt	49.39.9
Güterbeförderung im Straßenverkehr	49.41.0
Umzugstransporte	49.42.0
Transport in Rohrfernleitungen	49.50.0
Schifffahrt	
Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	50.10.0
Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	50.20.0
Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	50.30.0
Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	50.40.0
Luftfahrt	
Personenbeförderung in der Luftfahrt	51.10.0
Güterbeförderung in der Luftfahrt	51.21.0
Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	
Lagerei	52.10.0
Betrieb von Parkhäusern und Parkplätzen	52.21.1
Betrieb von Verkehrswegen für Straßenfahrzeuge	52.21.2
Betrieb von Verkehrswegen für Schienenfahrzeuge	52.21.3
Betrieb von Bahnhöfen für den Personenverkehr einschließlich Omnibusbahnhöfe	52.21.4
Betrieb von Güterabfertigungseinrichtungen für Schienen- und Straßenfahrzeuge (ohne Frachtumschlag)	52.21.5
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Landverkehr, anderweitig nicht genannt	52.21.9
Betrieb von Wasserstraßen	52.22.1
Betrieb von Häfen	52.22.2
Lotsinnen und Lotsen in der Schifffahrt	52.22.3
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für die Schifffahrt, anderweitig nicht genannt	52.22.9
Betrieb von Flughäfen und Landeplätzen für Luftfahrzeuge	52.23.1
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für die Luftfahrt, anderweitig nicht genannt	52.23.9
Frachtumschlag	52.24.0
Spedition	52.29.1
Schiffsmaklerbüros und -agenturen	52.29.2
Erbringung von Dienstleistungen für den Verkehr, anderweitig nicht genannt	52.29.9
Post-, Kurier- und Expressdienste	
Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	53.20.0

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit	WZ-Schlüssel
Verlagswesen	
Verlegen von Büchern	58.11.0
Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	58.12.0
Verlegen von Zeitungen	58.13.0
Verlegen von Zeitschriften	58.14.0
Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	58.19.0
Verlegen von Computerspielen	58.21.0
Verlegen von sonstiger Software	58.29.0
Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	
Herstellung von Filmen, Videofilmen und Fernsehprogrammen	59.11.0
Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	59.12.0
Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	59.13.0
Kinos	59.14.0
Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	59.20.1
Verlegen von bespielten Tonträgern	59.20.2
Verlegen von Musikalien	59.20.3
Rundfunkveranstalter	
Hörfunkveranstalter	60.10.0
Fernsehveranstalter	60.20.0
Telekommunikation	
Leitungsgebundene Telekommunikation	61.10.0
Drahtlose Telekommunikation	61.20.0
Satellitentelekommunikation	61.30.0
Internetserviceprovider	61.90.1
Sonstige Telekommunikation, anderweitig nicht genannt	61.90.9
Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	
Entwicklung und Programmierung von Internetpräsentationen	62.01.1
Sonstige Softwareentwicklung	62.01.9
Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	62.02.0
Betrieb von Datenverarbeitungseinrichtungen für Dritte	62.03.0
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Informationstechnologie	62.09.0
Informationsdienstleistungen	
Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	63.11.0
Webportale	63.12.0
Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	63.91.0
Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen, anderweitig nicht genannt	63.99.0
Grundstücks- und Wohnungswesen	
Kauf und Verkauf von eigenen Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen	68.10.1
Kauf und Verkauf von eigenen Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden	68.10.2
Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen	68.20.1
Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden	68.20.2
Vermittlung von Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen für Dritte	68.31.1
Vermittlung von Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden für Dritte	68.31.2
Verwaltung von Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen für Dritte	68.32.1
Verwaltung von Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden für Dritte	68.32.2
Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	
Rechtsanwaltskanzleien mit Notariat	69.10.1
Rechtsanwaltskanzleien ohne Notariat	69.10.2

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit	WZ-Schlüssel
---	--------------

noch: Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung

Notariate	69.10.3
Patentanwaltskanzleien	69.10.4
Erbringung sonstiger juristischer Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	69.10.9
Praxen von Wirtschaftsprüferinnen und -prüfern, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	69.20.1
Praxen von vereidigten Buchprüferinnen und -prüfern, Buchprüfungsgesellschaften	69.20.2
Praxen von Steuerbevollmächtigten, Steuerberaterinnen und -beratern, Steuerberatungsgesellschaften	69.20.3
Buchführung (ohne Datenverarbeitungsdienste)	69.20.4

Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung

Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften	70.10.1
Sonstige Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	70.10.9
Public-Relations-Beratung	70.21.0
Unternehmensberatung	70.22.0

Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung

Architekturbüros für Hochbau	71.11.1
Büros für Innenarchitektur	71.11.2
Architekturbüros für Orts-, Regional- und Landesplanung	71.11.3
Architekturbüros für Garten- und Landschaftsgestaltung	71.11.4
Ingenieurbüros für bautechnische Gesamtplanung	71.12.1
Ingenieurbüros für technische Fachplanung und Ingenieurdesign	71.12.2
Vermessungsbüros	71.12.3
Sonstige Ingenieurbüros	71.12.9
Technische, physikalische und chemische Untersuchung	71.20.0

Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung im Bereich Biotechnologie	72.11.0
Sonstige Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	72.19.0
Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	72.20.0

Werbung und Marktforschung

Werbeagenturen	73.11.0
Vermarktung und Vermittlung von Werbezeiten und Werbeflächen	73.12.0
Markt- und Meinungsforschung	73.20.0

Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten

Industrie-, Produkt- und Mode-Design	74.10.1
Grafik- und Kommunikationsdesign	74.10.2
Interior Design und Raumgestaltung	74.10.3
Fotografie	74.20.1
Fotolabors	74.20.2
Übersetzen	74.30.1
Dolmetschen	74.30.2
Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten, anderweitig nicht genannt	74.90.0

Veterinärwesen

Tierarztpraxen	75.00.1
Sonstiges Veterinärwesen	75.00.9

Vermietung von beweglichen Sachen

Vermietung von Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von 3,5t oder weniger	77.11.0
Vermietung von Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von mehr als 3,5t	77.12.0
Vermietung von Sport- und Freizeitgeräten	77.21.0
Videotheken	77.22.0
Vermietung von sonstigen Gebrauchsgütern	77.29.0

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit	WZ-Schlüssel
---	--------------

noch: Vermietung von beweglichen Sachen

Vermietung von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten	77.31.0
Vermietung von Baumaschinen und -geräten	77.32.0
Vermietung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	77.33.0
Vermietung von Wasserfahrzeugen	77.34.0
Vermietung von Luftfahrzeugen	77.35.0
Vermietung von sonstigen Maschinen, Geräten und beweglichen Sachen, anderweitig nicht genannt	77.39.0
Leasing von nichtfinanziellen immateriellen Vermögensgegenständen (ohne Copyrights)	77.40.0

Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften

Vermittlung von Arbeitskräften	78.10.0
Befristete Überlassung von Arbeitskräften	78.20.0
Sonstige Überlassung von Arbeitskräften	78.30.0

Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen

Reisebüros	79.11.0
Reiseveranstalter	79.12.0
Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	79.90.0

Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien

Private Wach- und Sicherheitsdienste	80.10.0
Sicherheitsdienste mithilfe von Überwachungs- und Alarmsystemen	80.20.0
Detekteien	80.30.0

Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau

Hausmeisterdienste	81.10.0
Allgemeine Gebäudereinigung	81.21.0
Schornsteinreinigung	81.22.1
Sonstige spezielle Reinigung von Gebäuden und Maschinen	81.22.9
Reinigung von Verkehrsmitteln	81.29.1
Desinfektion und Schädlingsbekämpfung	81.29.2
Sonstige Reinigung, anderweitig nicht genannt	81.29.9
Garten- und Landschaftsbau	81.30.1
Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	81.30.9

Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen

Allgemeine Sekretariats- und Schreibdienste	82.11.0
Copy-Shops; Dokumentenvorbereitung und Erbringung sonstiger spezieller Sekretariatsdienste	82.19.0
Call Center	82.20.0
Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter	82.30.0
Inkassobüros	82.91.1
Auskunfteien	82.91.2
Abfüllen und Verpacken	82.92.0
Versteigerungsgewerbe	82.99.1
Erbringung von anderen wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen, anderweitig nicht genannt	82.99.9

Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern

Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und peripheren Geräten	95.11.0
Reparatur von Telekommunikationsgeräten	95.12.0
Reparatur von Geräten der Unterhaltungselektronik	95.21.0
Reparatur von elektrischen Haushaltsgeräten und Gartengeräten	95.22.0
Reparatur von Schuhen und Lederwaren	95.23.0
Reparatur von Möbeln und Einrichtungsgegenständen	95.24.0
Reparatur von Uhren und Schmuck	95.25.0
Reparatur von sonstigen Gebrauchsgütern	95.29.0

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2018**
Zusatzfragebogen SiDK
„Mehrländerunternehmen“

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt Postfach 20 11 56 06012 Halle (Saale)

Rücksendung
bitte bis:
10. Dezember 2019

SiDK

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat 35
Merseburger Str. 2
06110 Halle

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter
Telefon: (0345) 2318-450, 449, 440

Telefax: (0345) 2318-930

E-Mail: dienstleistung@stala.mi.sachsen-
anhalt.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Füllen Sie den Zusatzfragebogen SiDK aus,
wenn ...

... Ihre Erhebungseinheit 

- **Niederlassungen in mehreren Bundesländern** hat
sowie
- im Berichtsjahr einen **Gesamtumsatz von insgesamt
250 000 Euro und mehr** erzielt hat.

Zusätzliche Hinweise

Tragen Sie alle Angaben für die Erhebungseinheit 
einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland ein
– unabhängig von der Zugehörigkeit zu Konzernen,
Arbeitsgemeinschaften oder Organschaften.

Nicht einzubeziehen sind die Daten von Niederlassungen
im Ausland und von rechtlich selbstständigen Tochtergesell-
schaften.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2018.

Beachten Sie bitte die beigegeführten **Erläuterungen** zum
Fragebogen SiD und Zusatzfragebogen SiDK. Positionen
im Fragebogen, für die es ausführliche Erläuterungen gibt,
sind durch dunkle Rechtecke mit weißen Ziffern (z. B. )
gekennzeichnet.

FÜR IHRE UNTERLAGEN

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2018

Zusatzfragebogen SiDK „Mehrländerunternehmen“

i Gliedern Sie hier Ihre Angaben im Fragebogen SiD zu folgenden **Merkmale** auf Ihre Niederlassungen (einschließlich Hauptniederlassung) in den Bundesländern auf.

Identnummer _____

Niederlassungen (einschließlich Hauptniederlassung) in den Bundesländern	Aufgliedernde Merkmale des Fragebogens SiD				Tätige Personen insgesamt D1 im Fragebogen SiD 8
	Gesamtumsatz B1 im Fragebogen SiD 4	Bruttoentgelte E1.1 im Fragebogen SiD 14	Bruttoanlageinvestitionen H1 im Fragebogen SiD 26	Volle Euro 93 U3	
93 U1	93 U2	93 U3	93 U4	93 U5	Anzahl

08	Baden-Württemberg				
09	Bayern				
11	Berlin				
12	Brandenburg				
04	Bremen				
02	Hamburg				
06	Hessen				
13	Mecklenburg-Vorpommern				
03	Niedersachsen				
05	Nordrhein-Westfalen				
07	Rheinland-Pfalz				
10	Saarland				
14	Sachsen				
15	Sachsen-Anhalt				
01	Schleswig-Holstein				
16	Thüringen				

FÜR IHRE UNTERLAGEN

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2018
Zusatzfragebogen SiDL „Umsatz nach Auftraggebersitz und Dienstleistungsarten“

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt Postfach 20 11 56 06012 Halle (Saale)

Rücksendung bitte bis:
10. Dezember 2019

SiDL

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat 35
Merseburger Str. 2
06110 Halle

Ansprechpartner/in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter
Telefon: (0345) 2318-450, 449, 440

Telefax: (0345) 2318-930

E-Mail: dienstleistung@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Identnummer (bei Rückfragen bitte angeben)

Füllen Sie den Zusatzfragebogen SiDL aus, wenn ...

- ... Ihre Erhebungseinheit **1**
 - **mindestens 20 tätige Personen** hat (D1 im Fragebogen SiD) und
 - **einem der sechs Wirtschaftszweige** angehört:
 - IT-Dienstleistungen **3**
 - Werbung **4**
 - Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften **5**
 - Rechtsberatung **6**
 - Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung **7**
 - Public-Relations- und Unternehmensberatung **8**

Zusätzliche Hinweise

Tragen Sie alle Angaben für die Erhebungseinheit **1** einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland ein – unabhängig von der Zugehörigkeit zu Konzernen, Arbeitsgemeinschaften oder Organschaften.

Nicht einzubeziehen sind die Daten von Niederlassungen im Ausland und von rechtlich selbstständigen Tochtergesellschaften.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2018.

Beachten Sie bitte die beigefügten **Erläuterungen** zum Zusatzfragebogen SiDL. Positionen im Fragebogen, für die es ausführliche Erläuterungen gibt, sind durch dunkle Rechtecke mit weißen Ziffern (z. B. **1**) gekennzeichnet.

1 Umsatz durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland

i Nur auszufüllen von Erhebungseinheiten mit einem Gesamtumsatz von insgesamt 250 000 Euro und mehr.

Prozentuale Aufteilung der Wertangabe zu B1.1 im Fragebogen SiD.

davon Umsatzanteil durch Auftraggeber Volle Prozent

1.1 mit Sitz innerhalb der EU (ohne Deutschland) ... **2** 26

1.2 mit Sitz außerhalb der EU **2** 27

Zusammen 1 0 0

2 Umsatz nach Dienstleistungsarten

i Der Gesamtumsatz (B1 im Fragebogen SiD) ist prozentual auf die Dienstleistungsarten aufzuteilen. **Auszufüllen ist nur eine Antwortspalte der folgenden sechs Antwortspalten.** Die auszufüllende Antwortspalte ergibt sich aus dem wirtschaftlichen Schwerpunkt (A1 im Fragebogen SiD).

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 58.21.0 58.29.0 62.01.1 62.01.9 62.02.0
62.03.0 62.09.0 63.11.0 63.12.0

IT-Dienstleistungen **3**

Anteil des Gesamtumsatzes (B1 im Fragebogen SiD) durch:		Volle Prozent
1	Verlegen von Computerspielen 9	101 _____
2	Verlegen von sonstiger Software	
2.1	Standardsystem- und Standardanwendungssoftware 10	102 _____
2.2	Software-Download und Online-Software 11	103 _____
2.3	Softwarelizenzen für weitergehende Nutzungsrechte 12	104 _____
3	Softwareentwicklung und -programmierung 105	_____
4	IT-Beratung 13	106 _____
5	IT-Management 14	107 _____
6	Werbefinanzierte Online-Dienste 15	108 _____
7	Webportal-Dienstleistungen 16	110 _____
8	Datenverarbeitung, Dienstleistungen eines Rechenzentrums, WebHosting, Anwendungs-Hosting 17	111 _____
9	Sonstige IT-Dienstleistungen 18	112 _____
10	Reparatur von Datenverarbeitungs- und peripheren Geräten 113	_____
11	Wiederverkauf von Hardware und Software 114	_____
12	Sonstige Umsätze 115	_____
Zusammen		1 0 0

Umsatzanteile, die sich keiner Position zuordnen lassen, sind „Sonstige Umsätze“. Die Summe der einzelnen Prozentwerte muss 100 % ergeben. Bei Auskunftspflichtigen, die die linke Spalte auf Seite 3 ausfüllen, müssen die Positionen 1.1 bis 4 (ohne 5.1 und 5.2) 100 % ergeben.

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 73.11.0 73.12.0

Werbung **4**

Anteil des Gesamtumsatzes (B1 im Fragebogen SiD) durch:		Volle Prozent
1	Werbeagenturdienste	
1.1	Full-Service-Werbung 201	_____
1.2	Direktmarketing und Direct Mailing 19	202 _____
1.3	Werbekonzeption 20	203 _____
1.4	Sonstige Werbedienste 21	204 _____
2	Verkauf und Vermittlung von Werbeplatz, Mediaagenturdienste 22	
2.1	Verkauf und Vermittlung von Werbeflächen in Printmedien 205	_____
2.2	Verkauf und Vermittlung von Werbezeit im Fernsehen und Radio 206	_____
2.3	Verkauf und Vermittlung von Werbeplatz im Internet 207	_____
2.4	Eventwerbung 23	208 _____
2.5	Verkauf und Vermittlung von Außenwerbung und sonstigen Werbeplätzen 209	_____
3	Druck von Werbeprospekten und Werbeschriften, Verkaufskatalogen und dergleichen 210	_____
4	Sonstige Umsätze 211	_____
Zusammen		1 0 0

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 78.10.0 78.20.0 78.30.0

Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften **5**

	Anteil des Gesamtumsatzes (B1 im Fragebogen SiD) durch:	Volle Prozent
1	Vermittlung von Arbeitskräften	
1.1	auf Führungspositionen 24	301 _____
1.2	auf sonstige Stellen 302	_____
2	Befristete Arbeitnehmerüberlassung für Tätigkeiten 25	
2.1	im IT-Bereich einschließlich Telekommunikation 26	303 _____
2.2	im Handel und Vertrieb 27	304 _____
2.3	in sonstigen Bürobereichen 28	305 _____
2.4	in Industrie, Handwerk und Gewerbe: Facharbeitertätigkeiten 306	_____
2.5	in Industrie, Handwerk und Gewerbe: Hilfs- und Helfertätigkeiten 307	_____
2.6	in den Bereichen Transport, Lagerei und Logistik 308	_____
2.7	im Beherbergungs- und Gaststättengewerbe 309	_____
2.8	im medizinischen Bereich 310	_____
2.9	in anderen Bereichen 29	311 _____
3	Sonstige Arbeitnehmerüberlassung ..	312 _____
4	Sonstige Umsätze	313 _____
	Zusammen	1 0 0 _____
5	Anteil durch Arbeitnehmerüberlassung in den Bereichen	
5.1	Versicherungen, Pensionskassen bzw. -fonds 30	321 _____
5.2	Kreditinstitute 31	322 _____

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 69.10.1 69.10.2 69.10.3 69.10.4 69.10.9

Rechtsberatung **6**

	Anteil des Umsatzes (B1.1 bzw. B1 im Fragebogen SiD) durch:	Volle Prozent
1	Rechtsberatung und Vertretung 32	
1.1	im Strafrecht 401	_____
1.2	im Wirtschafts- und Handelsrecht 33	402 _____
1.3	im Arbeitsrecht 403	_____
1.4	im Patentrecht, Urheberrecht sowie anderen Rechten an geistigem Eigentum 404	_____
1.5	im sonstigen Zivilrecht 34	405 _____
1.6	im sonstigen öffentlichen Recht ... 35	406 _____
2	Notariatsleistungen 36	
2.1	in Ehe-, Familien- und sonstigen Angelegenheiten von natürlichen Personen 407	_____
2.2	in Immobilienangelegenheiten 408	_____
2.3	in Angelegenheiten von Unternehmen und juristischen Personen 37	409 _____
3	Schlichtungs- und Schiedsverfahren	410 _____
4	Gerichtliche Versteigerung 38	411 _____
5	Sonstige juristische Dienstleistungen 39	412 _____
6	Sonstige Umsätze	413 _____
	Zusammen	1 0 0 _____

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 69.20.1 69.20.2 69.20.3 69.20.4

Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung **17**

Anteil des Umsatzes
(B1.1 bzw. B1 im Fragebogen SiD)
durch: Volle Prozent

1	Wirtschafts- und Buchprüfung	40	501	_____
2	Dienstleistungen des Rechnungswesens			
2.1	Erstellung von Jahresabschlüssen und weiteren Geschäftsberichten, Finanzbuchführung		502	_____
2.2	Lohn- und Gehaltsbuchhaltung		503	_____
2.3	Sonstige Dienstleistungen des Rechnungswesens	41	504	_____
3	Steuerberatung	42	505	_____
4	Insolvenz- und Zwangsverwaltung		506	_____
5	Unternehmensberatung		507	_____
6	Sonstige Umsätze	43	508	_____
	Zusammen		1 0 0	_____

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 70.21.0 70.22.0

Public-Relations- und Unternehmensberatung **8**

Anteil des Umsatzes
(B1.1 bzw. B1 im Fragebogen SiD)
durch: Volle Prozent

1	Public-Relations-Beratung		601	_____
2	Unternehmensberatung			
2.1	Strategieberatung	44	602	_____
2.2	Finanzberatung ohne Steuerberatung		603	_____
2.3	Marketing-Beratung		604	_____
2.4	Personalberatung		605	_____
2.5	Beratung im Produktionsbereich ...	45	606	_____
2.6	Prozessmanagement	46	607	_____
2.7	Logistikberatung (Supply Chain Management) und sonstige Managementberatung	47	608	_____
3	Sonstiges Projektmanagement ohne Bauprojekte	48	609	_____
4	Sonstige Unternehmensberatung z. B. Regionalentwicklung, Fremdenverkehr		610	_____
5	IT-Beratung	13	611	_____
6	Sonstige Umsätze		612	_____
	Zusammen		1 0 0	_____

FÜR IHRE UNTERNEHMEN

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2018**

Erläuterungen zum Zusatzfragebogen SiDL

Der Zusatzfragebogen SiDL ist nur von Erhebungseinheiten mit mindestens 20 tätigen Personen (D1 im Fragebogen SiD) auszufüllen.

Sollten Ihre Unterlagen für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, ist eine sorgfältige Schätzung zulässig. Ist das Ergebnis eines Erhebungsmerkmals Null, dann ist eine Null (0) im Wertefeld einzutragen.

1 Erhebungseinheit

Kleinste rechtlich selbstständige, wirtschaftlich tätige Einheit (Unternehmen). Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit sind gleichfalls Unternehmen.

Alle Angaben sind für die gesamte Erhebungseinheit, einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland, einzutragen.

Nicht einzubeziehen sind die Daten von Niederlassungen im Ausland und von rechtlich selbstständigen Tochtergesellschaften.

Bei Konzernunternehmen oder Mitgliedern einer umsatzsteuerlichen Organschaft ist die angeschriebene Erhebungseinheit nur für die Angaben zu ihrer eigenen Erhebungseinheit berichtspflichtig. Es sind keine Angaben für den Gesamtkonzern oder die gesamte umsatzsteuerliche Organschaft durch den Organträger zu machen.

Arbeitsgemeinschaften (ARGE) sind keine Erhebungseinheiten im Sinne der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich. Auskunftspflichtige Erhebungseinheiten, die Mitglied einer ARGE sind, addieren daher die ausschließlich in einer ARGE verbuchten Umsätze, Aufwendungen, tätigen Personen usw. anteilmäßig zu ihren eigenen Unternehmensangaben hinzu.

2 EU

Zu den Auftraggebern mit Sitz innerhalb der EU zählen in den folgenden Staaten ansässige Betriebe oder Unternehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich, Zypern sowie die zu diesen Staaten gehörenden Überseegebiete (Guadeloupe, Französisch-Guayana, Martinique, La Réunion, die Kanaren, Ceuta und Melilla, der Berg Athos, die Inselgruppe Åland, Livigno, Campione d'Italia und der italienische Teil des Luganersees sowie die Azoren und Madeira).

3 IT-Dienstleistungen

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
58.21.0	Verlegen von Computerspielen
58.29.0	Verlegen von sonstiger Software
62.01.1	Entwicklung und Programmierung von Internetpräsentationen
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung
62.02.0	Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie
62.03.0	Betrieb von Datenverarbeitungseinrichtungen für Dritte
62.09.0	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Informationstechnologie
63.11.0	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten
63.12.0	Webportale

4 Werbung

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
73.11.0	Werbeagenturen
73.12.0	Vermarktung und Vermittlung von Werbezeiten und Werbeflächen

5 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
78.10.0	Vermittlung von Arbeitskräften
78.20.0	Befristete Überlassung von Arbeitskräften
78.30.0	Sonstige Überlassung von Arbeitskräften

6 Rechtsberatung

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
69.10.1	Rechtsanwaltskanzleien mit Notariat
69.10.2	Rechtsanwaltskanzleien ohne Notariat
69.10.3	Notariate
69.10.4	Patentanwaltskanzleien
69.10.9	Erbringung sonstiger juristischer Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt, z. B. durch Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher, Schiedsfrauen und -männer, Rechtsbeistände, Sachverständige, Treuhänderinnen und Treuhänder, Betreuerinnen und Betreuer oder sonstige juristische Beraterinnen und Berater

7 Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
69.20.1	Praxen von Wirtschaftsprüferinnen und -prüfern, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
69.20.2	Praxen von vereidigten Buchprüferinnen und -prüfern, Buchprüfungsgesellschaften
69.20.3	Praxen von Steuerbevollmächtigten, Steuerberaterinnen und -beratern, Steuerberatungsgesellschaften
69.20.4	Buchführung (ohne Datenverarbeitungsdienste)

8 Public-Relations- und Unternehmensberatung

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
70.21.0	Public-Relations-Beratung
70.22.0	Unternehmensberatung

9 Verlegen von Computerspielen

Erstellung, Vermarktung und Vertrieb von nicht kundenspezifischen Computerspielen auf physischen Datenträgern, online ausführbar oder als Download verfügbar, einschließlich der dazugehörigen Lizenzen.

10 Standardsystem- und Standardanwendungssoftware

Alle verlegerischen Tätigkeiten im Zusammenhang mit Standardsoftware auf physischen Datenträgern, die nicht Computerspielsoftware ist.

Ausgeschlossen ist Individualsoftware, d. h. Software, die maßgeschneidert für einen Kunden erstellt wurde. Diese ist der Position 3 „Softwareentwicklung und -programmierung“ zuzuordnen.

11 Software-Download und Online-Software

Alle verlegerischen Tätigkeiten im Zusammenhang mit Standardsoftware, die **nicht Computerspielsoftware** ist und als Download angeboten wird oder online verfügbar ist. Beim Download wird Standardsoftware zur späteren Ausführung bzw. Installation aus dem Internet heruntergeladen und lokal gespeichert. Bei Online-Software handelt es sich um Standardsoftware, die nur im Internet ausführbar ist und nicht lokal abgespeichert werden kann.

12 Softwarelizenzen für weitergehende Nutzungsrechte

Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Gewährung von Rechten auf Vervielfältigung, Vertrieb oder Einbeziehung von Computerprogrammen, Programmbeschreibungen und Unterlagen sowohl für System- als auch für Anwendungssoftware.

Nicht hierzu gehören Umsätze mit eingeschränkten Endbenutzerlizenzen als Teil von Softwarepaketen. Diese Umsätze sind der Position 2.1 „Standardsystem- und Standardanwendungssoftware“ oder 2.2 „Software-Download und Online-Software“ zuzuordnen.

13 IT-Beratung

Hardware-, System- und Softwareberatungsleistungen sowie technische Unterstützung im IT-Bereich, wie z. B. Expertenmeinungen in IT-Angelegenheiten, Beratung bei der Anschaffung von Hard- und Software und in Fragen der Systemsicherheit, Entwicklung von Systemspezifikationen und Integration von Computersystemen.

Nicht hierzu gehören Beratungsleistungen hinsichtlich der Unternehmensstrategie, z. B. für den elektronischen Geschäftsverkehr, Verkauf und Vermittlung von durch Dritte hergestellte Hard- und Software ohne IT-Beratungsleistungen sowie Dienstleistungen der Datenwiederherstellung nach einem Systemabsturz.

14 IT-Management

Dienstleistungen der Verwaltung, des Betriebs und der Überwachung von IT-Infrastruktur des Kunden vor Ort – einschließlich dazugehöriger Hardware, Software und von Netzwerken (z. B. Outsourcing von Bürokommunikation und Netzwerken). Diese Dienstleistungen beinhalten auch die Fernverwaltung von Sicherheitssystemen oder die Fernbereitstellung sicherheitsbezogener Dienstleistungen.

15 Werbefinanzierte Online-Dienste

Bereitstellung von Werbefläche oder -zeit im Internet.

Nicht hierzu gehört der Verkauf von Werbefläche auf Webportalen. Diese Umsätze sind der Position 7 „Webportal-Dienstleistungen“ zuzuordnen.

16 Webportal-Dienstleistungen

Webportale sind Websites, die verschiedene Informationen und Daten bündeln. Zusätzlich integriert sind meistens Suchmaschinen oder auch Foren, E-Mail-Zugang sowie Newsletter. Dazu gehört der Verkauf von Werbefläche auf den Webportalen.

Nicht hierzu gehören Online-Verzeichnisse und Mailinglisten. Diese Umsätze sind der Position 12 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen. Umsätze aus Werbung auf sonstigen Internetseiten sind der Position 6 „Werbefinanzierte Online-Dienste“ zuzuordnen.

17 Datenverarbeitung, Dienstleistungen eines Rechenzentrums, Web-Hosting, Anwendungs-Hosting

Verarbeitung, Auswertung von Daten im Kundenauftrag und Betrieb der dafür notwendigen Datenbanken sowie Bereitstellung und Management von Applikationen (Software as a Service) und IT-Infrastruktur im Kundenauftrag (auch Web-Anwendungen).

Nicht hierzu gehören Umsätze aus werbefinanzierten Online-Diensten. Diese Umsätze sind der Position 6 „Werbefinanzierte Online-Dienste“ zuzuordnen. Umsätze aus Streaming-Diensten sind der Position 12 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

18 Sonstige IT-Dienstleistungen

Anderweitig nicht zuordenbare IT-Dienstleistungen, wie z. B. Dienstleistungen zur Datenwiederherstellung, Bereitstellung von Reserve-Ausrüstung und Reserve-Software an einem anderen Ort, um den Kunden im Fall von Katastrophen die Aufrechterhaltung des üblichen Betriebs zu ermöglichen sowie Softwareinstallationsarbeiten.

Nicht hierzu gehören Installationsarbeiten an Großrechnern. Diese Umsätze sind der Position 12 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

19 Direktmarketing und Direct Mailing

Dienstleistungen der Entwicklung und Durchführung von Direktmarketing-Werbekampagnen, d. h. das Organisieren des Versands von Werbemitteln, welche die Kunden unmittelbar und nicht über die Massenmedien erreichen (z. B. Postwurfsendungen und Telemarketing).

Nicht hierzu gehören Dienstleistungen des Postversands. Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

20 Werbekonzeption

Entwicklung der Grundidee einer Werbung, das Formulieren des Textes und das Schreiben von Drehbüchern für Werbefilme.

Nicht hierzu gehören die Gestaltung von Layouts für gedruckte Werbung, Illustrationen und Plakate. Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

21 Sonstige Werbedienste

Beispielsweise Luftreklame, Verteilung von kostenlosen Produktproben und sonstigem Werbematerial, Vorführungen und Vorstellungen am Ort des Verkaufs oder Verkaufsförderung ohne entsprechende Bestellung.

Nicht hierzu gehören das Verlegen von Werbematerial, der Versand von Werbepost, Telemarketing oder Dienstleistungen von Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstaltern. Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

22 Verkauf und Vermittlung von Werbeplatz, Mediaagenturdienste

Alle Dienstleistungen des Verkaufs oder der Vermittlung von Werbefläche oder -zeit. Dazu zählen insbesondere Dienstleistungen von Werbungsvertretern (wie Mediaagenturen), die im Auftrag von Werbekunden oder Werbeagenturen Werbeplatz oder -zeit in den Medien kaufen.

Nicht hierzu gehören die Vermarktung durch Verlage, Fernseh- oder Radiosender und Beratungsleistungen in Sachen Öffentlichkeitsarbeit (PR). Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

23 Eventwerbung

Verkauf und Vermittlung von eventbezogener Werbefläche oder -zeit, sowie der Verkauf von Namensrechten.

24 Vermittlung von Arbeitskräften auf Führungspositionen

Spezialisierte Dienstleistungen der Personalsuche und -vermittlung, die sich auf die Besetzung von hoch bezahlten Posten (Führungskräften, Managerinnen und Managern sowie Fachkräften nach Kundenvorgabe) beschränkt. Bei der Direktsuche wird eine dem Sollprofil entsprechende Person gesucht und anschließend aktiv angesprochen. Für die Berechnung der Gebühren für diese Dienstleistungen ist es unerheblich, ob die vermittelte Bewerberin bzw. der Bewerber angestellt wurde oder nicht.

25 Befristete Arbeitnehmerüberlassung

Zeitlich befristete Arbeitnehmerüberlassung aufgrund bestimmter Situationen, z. B. zur Urlaubs- und Krankheitsvertretung sowie bei kurzfristigem Fachkräftemangel, zur Abdeckung von saisonbedingter Arbeitsbelastung und bei besonderen Aufträgen und Projekten. Maßgebend für die prozentuale Aufteilung der Umsätze ist die Tätigkeit, die die Leiharbeiterinnen bzw. die Leiharbeiter beim Entleiher ausüben. Die berufliche Qualifikation der Leiharbeiterinnen bzw. der Leiharbeiter oder die Wirtschaftsbranche des Entleihers sind für die Zuordnung der Umsatzanteile irrelevant.

Nicht hierzu gehört die Vermittlung von Personen, die im Rahmen eines Werkvertrages tätig werden. Diese Umsätze fallen unter die Position 4 „Sonstige Umsätze“.

26 Tätigkeiten im IT-Bereich einschließlich Telekommunikation

Beraterinnen und Berater für IT- und Telekommunikationssysteme, Softwareentwicklerinnen und Softwareentwickler sowie Datenverarbeitungspersonal usw.

27 Tätigkeiten im Handel und Vertrieb

Einzelhandels-, Außenhandels-, Industrie-, Automobil-, Bank- und Großhandelskaufleute usw.

28 Tätigkeiten in sonstigen Bürobereichen

Sonstiges Büropersonal sind z. B. Call-Center-Agentinnen und Call-Center-Agenten, Sekretärinnen und Sekretäre, Empfangspersonal, Büroangestellte, Buchhalterinnen und Buchhalter, Schreibkräfte, Steuer- und Rechtsanwaltsfachangestellte sowie Fremdsprachenkorrespondentinnen und Fremdsprachenkorrespondenten.

29 Tätigkeiten in anderen Bereichen

Befristete Arbeitnehmerüberlassung von Arbeitskräften, die sich keinem vorher aufgeführten Bereich zuordnen lassen. Dazu gehört z. B. die Überlassung von Ingenieurinnen und Ingenieuren und Führungskräften, Gebäudereinigungspersonal sowie Arbeitskräften aus sozialen und pädagogischen Bereichen, wie Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher sowie Altenpflegepersonal.

30 Arbeitnehmerüberlassung in den Bereichen Versicherungen, Pensionskassen bzw. -fonds

Befristete und sonstige Überlassung von Arbeitskräften auf Stellen in den Bereichen Versicherungen, Pensionskassen und -fonds.

Nicht hierzu gehört die Überlassung auf Stellen in der gesetzlichen Sozialversicherung, bei Unterstützungskassen, Sterbekassen und berufsständischen Versorgungswerken sowie bei Versicherungsvertretern.

31 Arbeitnehmerüberlassung im Bereich Kreditinstitute

Befristete und sonstige Überlassung von Arbeitskräften auf Stellen im Bereich Kreditinstitute.

Nicht hierzu gehören die Überlassung auf Stellen bei Beteiligungsgesellschaften, Treuhand- und sonstigen Fonds sowie ähnlichen Finanzierungsinstitutionen sowie mit Finanzdienstleistungen verbundene Tätigkeiten.

32 Rechtsberatung und Vertretung

Rechtsberatung und gerichtliche sowie außergerichtliche Vertretung und damit verbundene Dienstleistungen, wie die Vorbereitung von Rechtsschriften und die Suche nach Beweismitteln, Zeugen und Sachverständigen. Bei der Rechtsberatung ist unerheblich, ob diese mündlich, schriftlich oder elektronisch durchgeführt wird.

Nicht hierzu gehören Tätigkeiten von Gerichten.

33 Rechtsberatung und Vertretung im Wirtschafts- und Handelsrecht

Beratungs- und Vertretungsleistungen und die damit verbundenen Dienstleistungen, die sich mit den Rechtsbeziehungen von Kaufleuten befassen. Gesetzliche Regelungen finden sich vor allem im HGB sowie im Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG), GmbHG, AktG, PartGG, GenG u. Ä.

Nicht hierzu gehören Rechtsberatung und Vertretung bei Streitigkeiten mit dem Staat oder mit natürlichen Personen.

34 Rechtsberatung und Vertretung im sonstigen Zivilrecht

Beratungs- und Vertretungsleistungen und damit verbundene Dienstleistungen bei Streitigkeiten mit natürlichen Personen. Hierbei handelt es sich z. B. um Verfahren nach dem BGB (unter anderem Familien- und Erbrecht), im Medizinrecht, Bau- und Architektenrecht sowie Miet- und Wohneigentumsrecht.

35 Rechtsberatung und Vertretung im sonstigen öffentlichen Recht

Hierunter fallen Streitigkeiten mit dem Staat. Maßgebliche Rechtsgebiete sind z. B. Polizei- und Ordnungsrecht, Verwaltungsrecht, Steuerrecht, Sozialrecht, öffentliches Verkehrsrecht sowie öffentliches Baurecht.

36 Notariatsleistungen

Notarielle Beurkundung, Beglaubigung von Unterschriften sowie das Aufsetzen und Aufbewahren von öffentlichen Urkunden, auf deren Grundlage vollstreckt werden kann und die Beweiswert haben, und damit verbundene Tätigkeiten, wie z. B. die Vorbereitung von Dokumenten.

Nicht hierzu gehören Beratungsleistungen, die nicht im Zusammenhang mit der Notariatsleistung stehen, oder die Vertretung vor Gerichten.

37 Notariatsleistungen in Angelegenheiten von Unternehmen und sonstigen juristischen Personen

Erbringung von Notariatsleistungen für Einzelunternehmen, Aktiengesellschaften, Genossenschaften, Vereine, Stiftungen usw. unter anderem bei Gründung, Fusion,

Kauf und Veräußerung von Unternehmen sowie bei Handels- und Vereinsregisteranmeldungen.

38 Gerichtliche Versteigerung

Nur Tätigkeiten von Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollziehern.

Nicht hierzu gehören Tätigkeiten von Gerichten, Auktionshäusern und auf juristischen Verfahren beruhende Auktionen.

39 Sonstige juristische Dienstleistungen

Anderweitig nicht genannte Beratungs- und Vertretungsleistungen sowie damit verbundene Tätigkeiten, z. B. in Treuhand- oder Schlichtungsverfahren und bei der Veräußerung von Vermögensgegenständen.

40 Wirtschafts- und Buchprüfung

Prüfung der Buchhaltung und anderer Belege, um eine Stellungnahme darüber abzugeben, ob die Abschlüsse den Zustand der Unternehmen bzw. Organisationen zu einem bestimmten Datum gemäß den anerkannten Grundsätzen der Rechnungslegung richtig darstellen.

Nicht hierzu gehören Rechnungsprüfungsleistungen (Position 2.1) und Unternehmensberatungsleistungen (Position 5).

41 Sonstige Dienstleistungen des Rechnungswesens

Umsätze, z. B. aus der Erstellung von Beglaubigungen, Bewertungen sowie Proforma-Rechnungen.

Nicht hierzu gehören Datenverarbeitungsdienstleistungen. Diese Umsätze sind der Position 6 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

42 Steuerberatung

Beratungsleistungen in Bezug auf alle Steuerarten, die Deklaration von Steuererklärungen sowie die gerichtliche und außergerichtliche Vertretung von Mandanten vor Steuerbehörden und Finanzgerichten sowie die Steuer-gestaltungsberatung.

43 Sonstige Umsätze

Umsätze, z. B. aus Treuhandtätigkeit, Testamentsvollstreckung, Sachverständigentätigkeit und sonstigen vereinbarten Tätigkeiten.

44 Strategieberatung

Beratung, Anleitung und praktische Unterstützung in Sachen Unternehmenspolitik und -strategie, Gesamtplanung sowie Gestaltung und Überwachung von Unternehmen und anderen Organisationen, z. B.

- Ermittlung des Organisationsaufbaus,
- Beratung bzgl. der rechtlichen Organisationsform,
- Unternehmensentwicklung und -umstrukturierung,
- Festlegung eines Informations- und Kommunikationssystems,
- Entwicklung von Steuerungsinstrumenten,
- Erstellung von Unternehmensrettungsplänen.

Nicht hierzu gehören Beratungs- und Verhandlungsleistungen zur Durchführung von Fusionen und Übernahmen. Diese Umsätze sind der Position 6 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

45 Beratung im Produktionsbereich

Beratungsleistungen zur Verbesserung von Systemen und Produktionsverfahren sowie der Büro- und Dienstleistungsabläufe (z. B. Bürogestaltung und -einrichtung, Arbeitsablaufplanung und Arbeitsvorgaben), Beratungsleistungen zur Büroautomatisierung (wie etwa Auswahl und Einbau automatisierter Systeme), zur Produktentwicklung, Qualitätssicherung, -steuerung und Sicherheitsberatung sowie Werkschutz.

Nicht hierzu gehört jegliche Beratung bezogen auf den Bereich Beschaffung. Diese Umsätze sind der Position 2.7 „Logistikberatung (Supply Chain Management) und sonstige Managementberatung“ zuzuordnen.

46 Prozessmanagement

Bereitstellung eines Dienstleistungsgesamtpakets, das auf die Unterstützung, Unterbringung und Verwaltung eines Geschäftsprozesses (Ablauforganisation) ausgerichtet ist. Hierzu zählen auch die Planung und Überwachung der Prozesse.

47 Logistikberatung (Supply Chain Management) und sonstige Managementberatung

Umsätze, z. B. aus Beratungsleistungen bezogen auf Vorratswirtschaft, Materialbeschaffung, Lagerung und Verteilung von Gütern.

Nicht hierzu gehören Umweltberatungsdienstleistungen und sonstige wissenschaftliche oder technische Beratungsdienste. Diese Umsätze sind der Position 6 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

48 Sonstiges Projektmanagement (ohne Bauprojekte)

Dienstleistungen der Koordinierung und Überwachung von Ressourcen bei der Vorbereitung, Durchführung und Beendigung eines Projekts im Kundenauftrag, der Projektverwaltung, die unter anderem die Budgetierung, Rechnungsführung und Kostenkontrolle, Beschaffung, Zeitplanung, Koordinierung der Arbeiten von Subunternehmen, Überwachung und Qualitätskontrolle usw. beinhalten kann, sowie Verwaltungs- und Büroverwaltungsdienstleistungen mit oder ohne Bereitstellung eigenen Personals.

Nicht hierzu gehören Projektmanagementleistungen im Bauwesen. Diese Umsätze sind der Position 6 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

FÜR IHRE UNTERLAGEN

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Juni 2021 erschienen

Bestell-Nr.	Kennziffer/Periodizität	Titel	Preis Print (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 06/2021	5,50
4 S 036	S	7. Regionalisierte Bevölkerungsprognose Sachsen-Anhalt 2019 - 2035 Annahmen und Ergebnisse	9,00
4 S 0 39	S	7. Regionalisierte Bevölkerungsprognose Sachsen-Anhalt 2019 - 2035 Annahmen und Ergebnisse - Kurzfassung	2,50
3 A 1 02	A I j-20	Bevölkerung der Gemeinden Stand: 31.12.2020	4,50
3 A 1 04	A I j-20	Bevölkerung nach Alter und Geschlecht Stand: 31.12.2020	4,50
3 A 1 11	A I unreg.	7. Regionalisierte Bevölkerungsprognose Sachsen-Anhalt 2019 - 2035	14,50
3 A 1 19	A I j20	Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht Stand: 31.12.2020: Gemeinden	14,50
3 A 6 03	A VI j/20	Erwerbstätige am Arbeitsort und Arbeitsvolumen nach Wirtschaftszweigen 1991 - 2020, I/2008 - IV/2020 Stand: August 2020/Februar 2021	8,00
3 A 6 06	A VI j/20	Pendlerströme der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten Stichtag: 30.06.2020	3,00
3 B 1 01	B I j/20	Allgemeinbildende Schulen: Schuljahresanfangsstatistik Schuljahr 2020/21	9,50
3 C 3 10	C III j/20	Viehbestände: Rinder, Schweine, Schafe Stand: 3. November 2020, endgültige Ergebnisse	3,00
3 D 3 01	D III j/20	Insolvenzverfahren Jahr 2020	4,50
3 E 1 02	E I m-03/21	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden März 2021: vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 09	E I vj-04/20	Produktion ausgewählter Erzeugnisse IV. Quartal 2020, Jahr 2020	3,00
3 E 2 01	E II m-03/21	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe März 2021	2,50
3 F 2 02	F II j/20	Baugenehmigungen und Bauüberhand im Wohn- und Nichtwohnbau Jahr 2020	3,50
3 G 4 01	G IV m-01/21	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Januar 2021, vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H II 01	H II m-11/20	Binnenschifffahrt November 2020	4,00
3 H II 01	H II m-12/20	Binnenschifffahrt Dezember 2020	4,00
3 L 2 01	L II vj-01/21	Gemeindefinanzen: Einzahlungen und Auszahlungen Kassenstatistik 01.01.2021 - 31.03.2021; Schuldenstatistik 31.03.2021	15,50
3 L 3 02	L III j/20	Personal im öffentlichen Dienst Stand: 30.06.2020	7,00

Alle Veröffentlichungen stehen kostenfrei als PDF-Datei zum Download unter <https://statistik.sachsen-anhalt.de> zur Verfügung. Bei einer Bestellung ersetzen Sie bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“.

